# Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

**Kapitel 1: Skrupellose Weckversuche und dilettantische Mordversuche** . . . . . 2
**Kapitel 2: Dieser nervende Staubsauger und mein Socken** . . . . . 15
**Kapitel 3: Schach war noch nie mein Ding...** . . . . . 28
**Kapitel 4: Diese Haarfarbe steht mir nicht...** . . . . . 41

# Kapitel 1: Skrupellose Weckversuche und dilettantische Mordversuche

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)
Tag1/Montag- Skrupellose Weckversuche und dilettantische Mordversuche
Oder aber auch: Kapitel 1- Ich bin mir sicher, das Kaoru den Mordplan ins kleinste Detail bedacht hat!

Schön langsam vor mich hinträumend liege ich im Bett, Beine und Hände von mir gestreckt und mein Mund ist weit geöffnet. Im Raum ist absolute Dunkelheit, und weder der Fernseher noch das Radio oder mein Handy geben nur in irgendeiner Art und Weise auch nur einen kleinen Ton von Lärm von sich. Sogar der sonst so aufdringliche Wecke schweigt... hmm... wie schön diese Stille ist.. herrlich...!
Aber wie war das noch mal? Du darfst den Tag nicht vor dem schlafen loben? ... hm.. nee, das war doch anders... Du darfst den Tag nicht vor dem Mittagessen lohnen? Ach was, ist doch egal, Fakt ist, dass mich dieser blöde, laute Wecker aus dem lang ersehnten, ruhigen und ungestörten Schlaf reißt. Dieses Biest!
Es dauert auch nicht lange, dass ich das Scheißteil im Finsteren finde, weil ich darin schon geübt bin, und es gegen die Wand donnere, in der schon ein tiefes Loch sein muss. (Das weiß ich aber leider nicht, da ich ständig vergesse, nachzusehen.) Ich erbarme dich dann aber doch aufzustehen, um Kaorus Wutanfall nicht noch schlimmer zu machen.
Aber jetzt gehe ich einfach ganz relaxed ins Bad...
Irgendetwas ist komisch... gaaanz komisch... – es stinkt direkt nach Faulheit... Nun gut, vielleicht liegt es daran, dass ich aus meinen wunderbaren Traum gerissen wurde... Ja, genau DAS wird es wohl sein. Geknickt schlurfe ich in das Badezimmer, knippse das Licht an und begutachte mich im Spiegel.
Es hat doch was gutes, immer als letzter aufzustehen... man kann ins Bad, so lange man will.. aber-
HEILIGE MARIA MUTTER GOTTES! Wie sehe ich denn aus?
Ich denke, dass ich mir diesen Blick hätte sparen können...- schlafendes Warumono nach einem zärtlichen Weckversuch eines ebenso zärtlich klingenden Weckers- päh.
Hätte ich welche an, so wäre ich jetzt tatsächlich aus meinen Latschen gekippt. Ziemlich unheimlich das Ganze... das letzte Mal, als ich so aussah, war, als mich Kaoru mitten in der Nacht (und es WAR die allgemeine NACHT) weckte, indem er mich aus dem Tourbus scheuchte. Geputzt sollte er werden, meinte er. Hmm, ansonsten, wenn ich morgens aufstehe, sehe ich immer verdammt ulkig aus, mit wuschligen Haaren und kleinen, müden Augen. Wagt es nicht, mich KAWAII zu nennen!
Langsam drehe ich den Duschhahn auf, man wird doch noch Zeit haben, um ausreichend zu duschen- ansonsten beschwert sich Kaoru wieder, dass ich stinke. Also lasse ich mir Zeit- ich hoffe nur, dass Kaoru nicht wieder mit einer Räumungsbescheinigung den Raum stürmt, so wie er es vor einigen Wochen getan hat. Nach satten zwei Minuten stand ich nur mit einem Handtuch (das er mir auch nur aus Güte gab) um der Hüfte in der Küche- ich wusste gar nicht, das Leader-sama 1. so schnell laufen, 2. so stark und 3. so dreist ist! Tya, hätte ich es nicht am eigenen Leib gespürt, würde ich jedem den Vogel zeigen, der nur annähernd behaupten will das Leader-sama 1. so schnell laufen, 2. stark und 3. so dreist ist!

Ich stehe bereits unter meiner allmorgendlichen (die manchmal aber bisschen kürzer dauert, und dann doch wieder mal länger) Dusche und werde das Gefühl nicht los, das irgendetwas faul an dieser Sache ist... Egal. Ich muss jetzt aber schnell machen, sonst bringt mich nicht nur Kaoru, sondern auch unser Manager um ^^
Dann, endlich, nach 25 weiteren Minuten des Duschspaßes betrete ich dann die Küche. Hm.
Was zum...
Jetzt war ich frisch geduscht... hab mir Mühe mit dem stylen gegeben... war gnädig und bin aufgestanden... UND JETZT STEHE ICH HIER IN DER LEEREN KÜCHE?
WAS SOLL DER SCHEISS?
Meine Augen werden sofort winzig klein, der ultimative-Kyo-blick kratzt sich auf mein Gesicht.
WER hatte DAS zu verantworten? – Klar, LEADER-SAMA! (einfach immer dem Leader die Schuld geben!)
Wusste ich es doch...
Diese Arschlöcher sind OHNE mich los...! Nun gut, wie sie meinen. Sollen sie halt. Sie werden schon sehen, was sie davon haben...
Mein Blick verfinstert sich, und meine Lippen formen ein böse, sehr böse aus sehendes Grinsen.
Pah!
Ich setze mich, ziemlich beleidigt, auf die Wohnzimmercouch. Ich blicke stur aus dem Fenster und versuche mich auf meine Mordpläne zu konzentrieren. Ich bin mir sicher, irgendwann führe ich einen durch- und dann, ganz ohne Skrupel... DANN werden sie sich aber angucken! Ja, so ist das!
Mir fällt etwas sehr besonderes auf, als ich aus dem Fenster sehe und mich meiner Gedanken entreiße.
Moment Mal- war es sonst auch so finster, wenn ich aufstand? ...
Mal ganz scharf nachdenken, Kyo.. denk mal nach...!
Mist!! Ich kann mich nicht erinnern!
Das Gefühl von vorhin verschlechtert sich... es.. IST etwas faul... was weitaus schlimmeres, als, dass sie ohne mich gefahren sind...
Aber ich komme einfach nicht dahinter...Was könnte es sein..?
ich kratze mich am Hinterkopf und betrachte den Nachthimmel..
Hmmmmmm... was könnte nur...
Moment! NACHTHIMMEL?
Plötzlich fährt es mir durch den Körper.. warum keiner da ist, warum ich alleine dastehe und warum es draußen so finster ist..!
8 Uhr morgens... da sollte doch die Sonne scheinen, oder nicht? – Dafür gibt es nur eine Erklärung...
Diese taktlosen Arschlöcher haben meinen Wecker präpariert! Diese SCHWEINE!
Ich laufe vor Wut rot an, röter als es eine Tomante und Dies Haare zusammen sein könnten. Gerade noch, dass mir keine kleinen Dampfwölckchen aus dem Kopf steigen!
Ich forme eine Faust.
WIE spät ist es JETZT denn wirklich?
Ich lasse meinen Blick durch den Raum wandern und er bleibt auf dem Videorekorder hängen... ich versuche, mich zu beruhigen... aber-
3 UHR MORGENS???
Ok..!!! Tiiiiiief einatmen, und tiiiief... ääh...ja, ausatmen eben!
Es ist drei Uhr. Sie haben mich um drei Uhr wach gemacht... drei Uhr... wisst ihr, wie

lange ich noch hätte pennen können? Das sind... eins..zwei...drei...vier.. VIER STUNDEN! Was man in VIER STUNDEN Schlaf alles regenerieren kann! Aber neeeeeeeeein, diese Idioten reißen mich aus meinem Schlaf!... ich hoffe nur, dass dieser Scherz für Shinya gedacht war..
Grummelnd verlasse ich das Wohnzimmer. Jetzt muss ich erstmal einen trinken- Kakao natürlich. Zitternd greife ich nach einer Tasse im Schrank, und spätestens, als ich mehr Milch neben, als in die Tasse schütte, verliere ich meine Geduld.
Na wartet...! Was haben die sich dabei bitte gedacht?
Knurrend, mit richtigen roten Augen stapfe ich zu Kaorus Zimmertür, und mit einem kräftigen Tritt liegt diese schon am Boden. Ohne Gnade mustere ich den Raum mit Laseraugen- wo ist es... wo ist dieses Leader-schwein?
„AUS-GE-SCHERZT!“, brülle ich, in einer Konzertlautstärke und stapfe auf das Bett zu. Mit einem Todesblick sehe ich Kaoru von unten bis oben an- wutentbrannt.
So mein Lieber, jetzt kannst du was erleben!
„WAS! SOLL! DER! SCHEISS!“, brülle ich weiter, ohne Notiz von schlafenden Nachbarn zu nehmen- ich bin kurz davor zu explodieren.
Ich lass mit mir scherzen, aber DAS geht zu weit. MICH, euren PROPHETEN, beim schlafen zu stören, ist so, als würdet ihr persönlich euer letztes Testament schreiben- in der Todesminute!
Es dauert lange, bis ich bemerke, dass Leader-arsch Ohropax trägt, die wohl schalldicht sind. Hey, die könnt ich mir dochmal ausborgen, wegen meinen Ohren, on stage!
AAAAAAAAAAAH! Nein, Nein, Nein! Ich bin WÜTEND auf Leader-sama, weil nur DIESER so eine BLÖDE Idee haben kann! Wer sonst würde mich aus meinem ersehnten Schlaf wecken? Hm? Hm? NA EBEN! NIE-MAND!
Ich bin gerade böse verarscht worden und ich gebe die ganze Schuld an Kaoru!
Na, warte du... ich bin WÜTEND! Sehr wütend...! (ihr wisst, was geschieht, wenn Warumono wütend ist? Ja- ganz genau...)
Und das habe ich diesem zu 75% kranken Choleriker zu verdanken!
Wütend krabble ich von Kaoru runter, weil ich gerade alle Hoffnungen aufgegeben habe, ihn irgendwie aus dem Schlaf zu reißen. (er lebt doch noch, oder? oO)
Aber warum wacht er nicht auf? Ach ja, es ist ja nur 3 Uhr morgens, weit und breit keiner meiner Freunde in Sicht und er pennt mit Ohropax, die Schalldicht sind, während ich mir hier die Lunge aus dem Leib schreie! Verda~~mmt!
Ok. Tiiief einatmen... ausatmen... und, achja, einatmen nicht vergessen... hmm... spüre die positive Energie, die deinen Körper durchfließt.., hmm, ich spüre sie.. tiiief einatmen.. und tiiiiiiiiief einatmen.. äh, nee, ausatmen.. und einatmen...
Na danke, Kaoru, für dieses wunderbare Geschenk. Ich werde mich wohl ewig daran erinnern. (Es ist mit abstand das schlechteste und geschmackloseste, was ich jemals bekommen habe!) Langsam tappe ich leicht beruhigt in mein Zimmer. Dieser Yoga kram von Toshiya klappt ja tadellos.
Häh? Verdammt! Was mache ich in MEINEM Zimmer, wenn ich gerade dabei war einen Tobsuchtanfall der besonderen Art zu liefen? Ich sollte ihn auf Kaoru richten, alle meine negative Energie..! Dann besitze ich nur noch die Yang-Energie. Oder... äh, wie war das? Yin und Yang.. Yin= böse Yang = Gut... oder doch.. ach was, scheiß darauf! YOGA SUCKS! Besonders das von Toshiya. (obwohl es wirklich hilft, sich zu beruhigen) Scheiße verdammte!
Ehe ich mich meiner Gedanken klar werde stehe ich wieder in Kaorus Zimmer und knalle ihm die schrillsten Schimpfworte, die er jemals gehört hat, über den Kopf!

Natürlich wieder in Konzertlautstärke und ohne auf die Nachbarn zu achten.
„Kyo...“, brummelte Kaoru, der seine ach so tollen Ohropax verloren hat. „Es ist kurz nach 3.. Kyo, warum zur Hölle bist du wach?“ Er reibt sich die Augen und setzt sich auf.
„JA GENAU! Kurz nach 3! Was meinst du, tu ICH hier um DIESE Uhrzeit?“ Kurz versinkt er in einer angestrengten Nachdenkpause während man nur meinen wütend schnaubenden Atem vernimmt. „Mensch, Kaoru, Alter! Ich wusste ja das du DREIST bist, seit du mich aus der Dusche gezogen hast, ABER DAS GEHT ZU WEIT!“ – mein Tobsuchtanfall scheint sich nicht einmal zu beruhigen, nein, er steigt gerade auf Stufe 5.
Glaub ja, nicht, dass du ungeschoren davon kommst! Pah!
„Kyo, wovon redest du?“ Ja genau, und jetzt den Ahnungslosen spielen, was soll das? Aaaaaargh..! Einatmen, ausatmen, einatmen, ausatmen... Positive Energie verdrängt die negative.. und tiiiiief einatmen...
Gut, dann erkläre ich es ihm mal. Zwar gereizt, aber dafür beruhigt und nicht so aufgedreht wie vorhin, als ich sein Zimmer das erste Mal stürmte. „Du, lieber Leader-sama, hast meinen Wecker auf 2 Uhr gestellt!“ Er schmunzelt- nein, er tut es nicht, aber ich weiß, dass er es doch tut, weil er versucht es zu unterdrücken. Also~~ hah! Auf frischer Tat ertappt! Er war es! Ganz sicher!
Blökend werfe ich ihm noch einige Worte um den Hals und verlasse dann sein Zimmer... da die Tür kaputt am Boden liegt, brauche ich die ja auch nicht schließen.
Was musste ich denn jetzt schon alles einstecken, von diesen Wachmachversuchen? Ok, da wär mal die kostenlose 6-Uhr Dusche- mit kalten Wasser in MEINEM Bett. Dann diese wahnsinnigen Kawaii! Ausrufe... einmal wurde ich mit Playstationverbot aus dem Bett gelockt und ein anderes Mal wurde mir gedroht, von Die geküsst zu werden. (Was dieser aber lautstark im Hintergrund abstritt zu tun..) Gut, und jetzt kam eben noch der 2- Uhr Wecker, damit ich pünktlich aufstehe.
So was will man pünktlich aufstehen nennen? .. ich könne noch.. eins...zwei...drei...vier...fünf.. knappe fünf bis sechs Stunden schlafen! Grummelnd und lautstark schlage ich die Tür zu, donnere noch dreimal mit meinem Fuß dagegen und beginne mit meinem ohrenbetäubenden Wenn-ihr-mir-noch-einmal-in-die-Quere-kommt-zieh-ich-euch-die-Haut-ab-und-fertige-mir-eine-Handtache-davon-an-Geschreie,
nach und nach schlagen alle Dirus die Augen auf.
So. Jetzt ist aber genug geschrieen. Jetzt sind alle wach und können nicht mehr schlafen- im Gegensatz zu mir. Haha.
Friedlich lege ich mich in das Bett und ziehe mir die Decke bis über den Kopf, schließe meine Augen und lausche dem Gegrummel von den anderen 4. (Ja, man hört es durch die Wände...) Langsam frage ich mich, ob dieses Loch in meiner Wand wirklich existiert.. Jedenfalls kommt mir es so vor.
Ok, aber langsam... 3... 2... 1...
Und schon wieder weggepennt. Ich befinde mich im Traumland, und träume vor mich hin, während ich abwesend mitbekomme, wie sich Die und Toshiya den Gang entlang gegenseitig anzicken.
Hm, ich träume von einem Hühnchen, das sich breitwillig mir stellt, gegessen zu werden. Hmm, und etwas Ketshup...
Ich sabbere; das fällt mir auf, weil meine Hand, die ich unter meinem Gesicht habe, sich langsam feucht anfühlt. (Feucht vom Speichel!)
Als ich nach einiger Zeit wieder aufwache, dudelt der Wecker des Radios. Nein, bitte nicht. Schnell weg da; mit einem Druck ist der Radio ausgeschalten und ich muss mich nicht meiner hingeben, ein Lied von Britney Spears anzuhören. So. Und jetzt bin ich

wach. Aber wie wach ich bin.
Diese Britney Spears und ihre verzweifelten TOXIC Schreie haben mich doch tatsächlich hellwach gemacht. Hmm... Na, dann lass uns doch mal aufstehen...
Langsam und gemütlich schlendere ich aus meinem Zimmer und gehe auf die Küche zu, die, im Gegensatz zu vorhin hell beleuchtet ist und von Stimmen durchhallt wird. Mal nachdenken, wer wird mir als erstes etwas an den Kopf werfen?... Obwohl sie gar nicht schimpfen brauchen- jedenfalls NICHT mit mir...
Mir einem Gesichtsausdruck, als wäre er hundert Jahre versteinert gewesen, setze ich mich zu den Anderen an den Tisch. Vorerst sage ich nichts, und als ich den Fuß in die Küche stellte, waren auch sie augenblicklich still.
Als ich aber spüre, wie ihre Blicke an mir kleben, als hätte ich Mord begangen (ok, vielleicht habe ich ihre Trommelfelder getötet, ich gebe es ja zu...!), sehe ich auf und murmle, schlechtgelaunt ein OHAYOU. Kurz darauf widmen sich alle, die am Tisch sitzen ihren morgendlichen Aktivitäten am Frühstückstisch:
Toshiya blubbert in seiner Milch;
Die hat es wohl vorgesehen, Shinya in Ruhe zu lassen und seinen Toast zu essen, obwohl er eigentlich immer mit vollem Elan isst, scheint er heute ziemlich desinteressiert zu sein;
Shinya stochert in seinem 08/15-Müsli herum; Kaoru schnalzt gereizt mit der Zunge und ich, ich lege meinen Kopf in den Nacken und schließe die Augen.
Es ist so still, dass ich jeden einzelnen Bissen von Die hören kann, und alle Luftblasen, die in Toshiyas Milch aufsteigen kommen mir ziemlich laut vor. Es macht mich nervös, es ist schlimmer als aus dem Bett geholt zu werden. Dieser Yoga-Freak scheint wohl nicht fähig sein, sich einmal spezialisiert seiner Milch zu widmen und diese wie alle anderen zu trinken. Ok, vielleicht denken sie, dass ich mich noch weniger benehmen kann und mich gar nicht bei Tisch benehmen kann (deshalb gehen wir in keine Restaurants mehr, beteuert Kaoru)... aber was erwartet man, wenn man mich mitten in der Nacht ganz heimlich und ohne Vorwarnung weckt? Natürlich reagiere ich SO.
Hallo?- ja Hallo. Was glauben die eigentlich, wer sie sind? Der Kaiser von China oder wie?
Ich bemerke flüchtig, wie Kaoru sein Handy an das Ohr hält und wohl mit unserem Manager telefoniert. Knurrend streiche ich mir ein Brötchen und beiße gelangweilt ab.
Ach, jetzt weiß ich auch, dass man den Tag nicht vor dem Abend loben darf...! Alles andere, was ich behauptet habe, war wohl der falsche Spruch... Das habe ich nämlich gerade aus der Unterhaltung von Kaoru und seinem Schatz der Technik aufgeschnappt...
Was die Beiden wohl miteinander besprechen?
Hoffentlich sind heute keine Proben angesagt.. (Ja, ich kann immer nur flüchtig raten, aufgrund Kaorus Aufregung, ob ein Dreh, ein Shoot oder eine Probe bevor steht) So etwas wie einen geregelten Ablauf gibt es hier wohl nicht- oder ich merke ihn mir einfach nicht.
Mal sehen, heute ist Montag... also, einen Dreh kann ich ja schon ausschließen, von dem wüsste ich ganz bestimmt was; zumal nicht mal eine Single auf dem Markt ist.
Die hat bereits seinen Toast fertig gegessen und beginnt sich mit einem Glas (frisch gepressten, nehme ich an) Orangensaft den Mund auszuspülen- ok, also Orangensaft zu trinken.
Mal ein wunder, sonst hing unser Profialkoholkonsument schon früh morgens an der Flasche, so wie ich das alles aufgenommen habe.

Es ist irgendwie amüsant, die 4 so anzugucken. Alle um den Schlaf gebracht. Haha, Kyo, du bist spitze! Und deinen Erfolg hast du jetzt auch nur Kaoru zu verdanken.. hehe, hätte er dieses Massaker nicht gestartet, so würde jetzt alles laufen wie immer.. hihi...
„Wir müssen los. Interview.“, gibt Kaoru von sich... hah, nicht schon wieder so ein blödes Interview, in dem wir solche Fragen wie >wie wird euer erste Sohn heißen?< >Wie war euer 1. mal?< >Was bedeutet Dir en grey?<
An sich sind die Fragen ja nicht das schlimme..... nein, es sind eher die Antworten. Ich kann doch jetzt noch nicht wissen, wie mein Sohnemann einst genannt werden wird. Oder wie mein 1. Mal war. Ich kann mich zwar daran erinnern, aber das ist Privat. Und es geht nur mich was an... irgendwie abartig, denk dir mal. Am nächsten Tag, an dem dieses Interview ausgestrahlt wird, sucht jedes Mädchen sich einen Typen, der so viele Fehler machte wie ich.. Haha, muss schon eine abartige Vorstellung sein. Gespenstisch, was Fans von uns so wissen wollen.
Ich beginne leise zu lachen. Diese irren Gedanken bringen mich dazu. Mann, wie beschränkt bin ich? Alle sehen mich an:
Toshiya skeptisch; Shinya überrascht; Die mit einem Blick, den ich nicht definieren kann; Kaoru mit einem Todesblick der Meinem Konkurrenz machen kann. „Gut Jungs, dann zieht euch mal an. Wir müssen schnell sein, ich fahr schon mal den Wagen vor.“, spricht Kaoru, nachdem er seinen Blick abgewendet hat. Oh ja, da hing er wieder raus- der Ich-bin-so-toll-und-klug-und-kann-sogar-das-Auto-vorfahren-Leader-sama! Was hat der Typ für ein Selbstvertrauen? Es lässt mich schaudern...
Ich bin schon wieder in meinen Gedanken versunken, was offensichtlich nichts Gutes heißt. Toshiya tänzelt durch die Küche und räumt zusammen mit Shinya den Esstisch leer; Die klopft Kaoru auf die Schulter und schlabbert ins Bad, um sich seine Hacken zu putzen. Wenn ich ihm so nachsehe, kommt es mir vor, als würde er über den Boden rinnen.
Ein Schleimbaltzen... hahahahaha..! Wieder lache ich.
Welch Humor an solchen Tagen wie diesen in mir hochsteigt! Es verwundert mich direkt! Haha...
Kaoru begibt sich aus der Küche und fährt schon mal den Wagen vor, nehme ich an. Ich hoffe, dass ich nicht schon wieder hinten zwischen Shinya und Toshiya sitzen muss... (Kaoru hat gesagt, ich MUSS auf der Rückbank in der Mitte sitzen, weil er sonst nicht nach hinten durchs Fenster sieht... wie soll ich das denn schätzen?)
Der Yoga-Freak und die Essstäbchen-Lady setzen sich ohne wirkliche Begeisterung an den Tisch, sehen mich beide synchron an. „Hmm...?“, lasse ich verlauten, blicke genauso ohne Begeisterung zurück. Gelangweilt kaue ich auf meiner Zunge herum, warte, bis Daisuke aus dem Bad kommt. (Ich habe freien Blick auf die Badtüre.)
Ich überlege mir schon mal meine Strategie... so wie ich Toshiya kenne,... muss dieser sicher wieder auf das Klo und so wie ich Shinya kenne, will er sich sicher noch etwas frisch machen. Das heißt...
Ich muss das Badezimmertürenschloss visieren. Dreht es sich rum, muss ich aufspringen und los sprinten... ja, perfekt Kyo!
Ich klopfe mir selbst auf die Schulter. „Eigenlob stinkt!“, ertönt es von den Beiden wie aus einem Munde. Ich blicke sie nur böse an und warte.
Da jetzt... sie sind im Gespräch... es ist so lustig, Shin zu zusehen, wenn er etwas mit voller Begeisterung erzählt... seine Augen leuchten und sein Mund beginnt zu lächeln. Es ist aber besser, dass ich das Badezimmertürenschloss visiere- ZACK! Es dreht rum. Ich springe sofort auf. Toshiyas und Shinyas Blick verfolgen mich, als ich zur

Badezimmertür laufe. Das beste Timing der Welt!
Ein strahlender Die tribbelt aus dem Bad und hält mir sogar noch die Tür auf. Hat der schon wieder Zahnpasta Colgateweiß gefressen? Davon sollte man ja wirklich HIGH werden... vielleicht sollte ich das auch mal probieren. Interview.. hmm.. nein, so kann ich unmöglich gehen. Am besten, ich ziehe mir mein Hemd aus und... hm... ja, genau, ein offen getragener Blazer ist perfekt! Und die Hose... hmm.... diese schwarze Usedlookjean ... Ja genau, die ist der wahnsinn! Toll, Toll, Toll....
Ich ziehe mir gerade das Hemd über die Schulter und stecke mir meine Zahnbürste in den Mund, da beginnt es wild zu hämmern. „WASCH?“, fauche ich, was durch die Zahnbürste im Mund eher belustigend als empört klingt.
„Kyo, wenn du nicht AUGENBLICKLICH die Tür öffnest!“ Ui, Kaoru ist böse. Er benutzt das Wort augenblicklich...
„Wasch ischt dann?“ Ich putze mir die Zähne. Im Gedanken gehe ich jeden Vorwand durch, den Kaoru starten könnte, mir hier rauszuholen... Hmm... da wär dieses >Kyo-chan<...>Playstationverbot<... >1Woche Putzdienst< oder dieses >Du schläfst im Keller, wenn du...<... aber was er jetzt an den Tag legte, hörte ich noch nie von ihm. Ich wusste ja gar nicht, das Leader-sama SO pervers sein kann. Das hätte ich mir nie gedacht.
„Wenn du nicht gleich rauskommst, fick ich dir den Arsch, und zwar so lange, bis dir meine Männlichkeit aus dem Mund hängt!“ Er poltert weiterhin gegen die Tür. Im Spiegel bemerke ich, wie kreidebleich ich geworden bin. SO ETWAS habe ich NOCH NIE aus KAORUS MUND gehört! ... es schockiert mich einfach zu tiefst...! Sonst ist es nur Die, der solche Kommentare von sich gibt.. aber von Kaoru weiß ich, das er es tut... ich würde ihm sogar Mord zutrauen...
Diese komischen Geräusche an der Tür, die verdächtig nach Kratzen, Quietschen und Knarren erinnern, ignoriere ich voll und ganz. Sollte ich jetzt rauskommen, wäre ich 1x tot. Sollte ich nicht rauskommen, würde mein Essen durch den Hals nach unten burzeln. (Kaoru tut es wirklich, und ihr wisst gar nicht, wie ernst er das meint!)
Ich will gerade die Tür öffnen, da kippt sie mir plötzlich entgegen! Es ist gerade so, dass ich noch schnell ausweichen kann, bevor ich von ihr zerdrückt werde. „KOROW!“ Brülle ich mit der Zahnbürste im Mund. Doch der scheint davon keinerlei Notiz zu nehmen... mit einem Schraubenzieher steht er mir gegenüber. DER IRRE HAT DOCH TATSÄCHLICH DIE TÜR AUSGESCHRAUBT!
Ich traue meinen Augen nicht, und ehe ich mich versehe befinde ich mich im Wagen- mit der Zahnbürste im Mund. Im Auto werde ich von Toshiya und Shinya empfangen, die mir vorwurfsvolle Blicke zuwerfen. „Wasch?“, sage ich. Ich kann doch nicht so toll reden, mit dieser blöden Zahnbürste. Meine allmorgendliche Hygiene gehört doch dazu, und weil ich gestern Abend vergessen habe, zu putzen, liegt es doch klar, dass ich diese 5 Minuten heute dran hänge! Empört sehe ich sie an, und setze mein Hygieneritual fort.
„KaoKao ich muss mal Kloooooooooooo~~~~!“, flötet Toshiya von hinten in Kaoru sein Ohr, der gleich zu explodieren scheint. Die, der neben Kaoru am Beifahrersitz sitzt, hantiert gerade mit Kaorus eingebautem Autoradio (der war teuer!) und versucht eine CD von Sakai Noriko in den Schlitz, der für die CD gedacht ist, reinzuschieben. Was aber sichtlich scheitert. Kaorus Augenbraue zuckt. Das heißt absolut nichts gutes. „Kaokao! Fahr doch rechts raaaaaaaaan!“, knittert Toshiya vor sich hin, die Hände bereits zwischen die Beine geklemmt. Das ist ein wirklich lustiger Anblick. Ich tippe vorsichtig an Shinyas Schulter, der mich dann ansieht. „Mrch dr fnschtr aufr!“ Shinya sieht mich nur an, als wäre ich bekloppt und kurbelt dann vorsichtig das Fenster nach

unten. „Mach aber schnell, nicht, das Kaoru etwas bemerkt!“, flüstert er mir ins Ohr, während ich mich, so gut es geht, unbemerkt über ihn beuge und den Kopf aus dem Fenster halte.
Shinyas Hand ruht noch am Kurbeldreher, mit dem man das Fenster auf und zu machen kann. Sie zuckt ziemlich verdächtigt, und er starrt zu Kaoru.
Aber, ich denke mir nichts dabei, umbringen wird er mich schon nicht. Ich weiß ja, wie er ist.
Panisch rüttelt Toshiya an Kaorus Sitz und schreit immer wieder im Takt, dass er auf das Klo müsse.
Kaoru lässt sich davon nicht sonderlich beeinträchtigen, sondern mustert nur sein Autoradio, das kurz vor der Explosion steht. Die hat es endlich geschafft, die CD in das Laufwerk zu schieben, und schön donnert Sakai Noriko’s FLOWERS durch das Auto. Kaoru verzerrt vor Schrecken das Lenkrad, Shinya kurbelt wie ein Irrer am Fenster, Die und Toshiya sehen sich begeistert an und singen jede Textzeile aufgebracht mit und ich werde von Shinyas übermütiger Fenster-zu-kurbel-Attake-ohne-Vorwarnung beinahe geköpft.
Kaorus Wagen gerät ins Schleudern und wir können nur von Glück reden, dass weder ein Baum, noch ein Zaun, noch ein anderes Auto in der Nähe ist... ein.. oh mein gott, weder ein.. ZAUN?
Ich wusste ja, warum es eine blöde Idee war, Die am CD-Player hantieren zulassen, Toshiya nicht aufs Pipi zulassen und mich und Shinya ungeachtet zu lassen. Leader-sama ist also praktisch selbst Schuld, dass wir alle bald abkratzen.
Mein Kopf hängt übrigens noch immer aus dem Fenster, Shinya kurbelt schon so fest, und ich wundere mich, dass mein Kopf noch nicht schwarz angelaufen oder wenigstens abgefallen ist. Dann hätte mein Leiden wenigstens ein Ende.
Kaoru steigt aufgebracht auf die Bremse, Toshiya schlägt es gegen den Sitz vor sich, Die donnert auf das Armaturenbrett und zu meiner Erleichterung (oder vielleicht auch nicht) lässt Shinya die Kurbel aus und fällt aus Schock in Ohnmacht. Zum Glück, greift Toshiya beherzt ein und befreit mich aus dem Schwitzkasten, in dem das Fenster mich genommen hat. Übrigens habe ich meine Zahnbürste verloren. (Wenn nicht auch noch meine Zähne!!) Der Wagen bleibt stehen, Die liegt reglos am Armaturenbrett und Toshiya blinzelt etwas unverstanden.
In diesem Moment hab ich mir geschworen, nie wieder in ein Auto zu steigen, und schon gar nicht, wenn Toshiya Lulu muss, Die Sakai Noriko hören will und ich Zähne putze! Noch dazu bin ich ohne Tshirt, Shinya ist genauso wie Die bewusstlos und Kaoru steht jetzt unter Schock! Ich will nicht wissen, welche Argumente er –mir und Totchi- gleich um die Ohren säbelt.
Nach einigen Minuten Stillstand, fasse ich meinen Mut und spreche leise. (ich zittere wie ein Zitteraal oO) „K-kaoru...U-unser.. Interview...e-es.. es ist in... d-d..ddddddreitz....dreii... drei..“ Toshiya ist sehr gütig, hält mir meine Hand und hilft mir sogar aus, Kaoru darauf vorzubereiten, das unser Interview in 13 Minuten stattfindet. „...dreizehn Minuten...!“, fährt Toshiya fort. Kaoru wirft uns einen Blick im Rückspiegel zu und nickt. „Jungs, schnallt euch an, meine Standpauke bekommt ihr nachher zu hören, wir müssen los!“, sagt er, in einem nervösen, aufgebrachten und wütenden Ton. JETZT habe ich wirklich Angst.
Nicht einmal einen menschlichen Satz bekomme ich hervor, kurz darauf werde ich in meinen Sitz gedrückt. Kaoru scheint seine Karre wirklich arg frisiert zu haben; das Teil beschleunigt von Null auf 260.. so kommt es mir halt vor.
Toshiya und ich krallen uns direkt aneinander, Kaoru ist in solchen Fällen

unebrechenbar, und wie gesagt, zu Mord fähig.
Ich Null Komma Nichts sind wir vor dem Studio, kalkweiß und schnell atmend.
Gut, einmal zusammenfassen... (was heute schon alles geschehen ist...)
1. ich träume etwas ganz perplex komisches, was mich zum Nachdenken gebracht hat...
2. ich werde um 2 uhr von einem nervtötenden Wecker geweckt.
3. ich stelle fest, dass ich eine Mordskraft in meinen Beinen habe
4. Ich bemerke, das Kaoru schalldichte Ohropax besitzt
5. In der Kühe herrschte Totenstille
6. Ich werde mit wüsten Fick-Drohungen aus Kaorus Munde beschimpft
7. Kaoru schraubt die Badezimmertür raus
8. ich werde samt Zahnbürste und ohne Tshirt in den Wagen gezerrt
9. Dann hänge ich meinen Kopf aus dem Fenster
10. Kaoru bringt uns fast um

... ich weiß nicht. Irgendwie bin ich mir sicher, das Kaoru diesen Mordplan bis ins letzte Detail geplant hat..! (Sonst wäre es auch kein Mordplan!)
Er will uns sicher alle los werden... ja, ganz bestimmt.
Mit wackligen Knien stehen wir in einer Reihe vor ihm. Die ist wieder zu sich gekommen und Shinya erwacht auch aus seiner Trance. Toshiya und ich halten uns noch immer die Hand, in Angst getränkt starren wir auf den Boden.
„WAS FÄLLT EUCH ÜBERHAUPT EIN? SEID IHR DENN WAHNSINNIG? LEBENSMÜDE??????????????????????????????????????????????“
Kaoru schreit lauter, als ich es jemals tun könnte. Langsam begreife ich, dass ich fast gestorben wäre, Toshiyas Hand in der Hand halte und von Kaoru angeschrieen werde... und es ist verdammt übel, nein, ich lasse mich nicht einfach anschreien! Na, dann schrei ich mal zurück!
„KAORU!!! WER hat MICH aus dem Bad geholt, obwohl ich noch am Zähne putzen war? WER hat UNS in das Auto gesetzt und ist einfach so losgefahren, ohne TOSHIYA auf die Pipi zu lassen und Die die Sakai CD rein zu schieben? WER HAT UNS DANACH DISZIPLINIERT FAST UMGEBRACHT?“
Kurz herrscht Stille, Kaorus Haare scheinen förmlich nach hinten zu flattern, was mich auch nicht wundert, so laut wie ich schreie. Langsam steigt die Wut noch höher in mich, doch bevor ich noch etwas sagen kann, begrüßt uns eine nette junge Frau, die wohl die Medienleiterin ist.
Ich überdrehe meine Augen und stapfe wütend an ihr vorbei, schlage die Eingangstür zu und suche aufgebracht unsere Garderobe. Toll, jetzt ist also klar, dass aus diesem Interview nichts, was annähernd herzeigbar wäre, brauchbar sein wird.
Die sollte Kaoru wieder einmal Morphium in den Frühstückskaffee tröpfeln, damit Leader-sama wenigstens für 15 Minuten die Klappe hält... (und in seinem Land der Träume schlummert...) Das wir uns immer in die Haare kriegen müssen...! Naja, wie er meint. Soll er doch. Er ist doch auch schon mal ohne mich zu den Shoots gefahren. (Die Anderen waren natürlich dabei) Wenn er das ohne seine Stimme kann, dann kann er auch anderes!
Außerdem wird es mal wieder Zeit für ein Nickerchen... ja, ein kleines aber nur. Dann lauert ja das Inteview, was ich keines Falls vergessen will, weil ich mich schon so dolle darauf gefreut habe... (/sarkasmus) Kaoru ist ja richtig dilettantisch... haha...
3....2...1... schwupps, wieder bin ich weg, in meinen Träumen gefangen.
Zusammengerollt am Boden in unserer Garderobe schlummere ich vor mich hin und

bemerke dadurch auch nicht, das Toshiya, Kaoru, Die und Shinya auch schon den Raum betreten und großzügiger Weise über mich gestiegen sind.
Ich muss wohl ein ziemlich amüsantes Bild abgeben, so, zusammengerollt am Boden liegend...
Hahaha, ich träum ja was tolles... ich erzähl's euch mal... (Für was lest ihr das hier denn sonst?)
Also, da ist ein großer Baum, mit vielen Blättern, die natürlich alle anders aussehen. Der Wind lässt die Blätter flaucheln, was einen tollen Eindruck macht. Der Himmel ist schwarz gefärbt und mit Kanjis übersäht... mann, das wär ja ne tolle Songidee... Also, die Kanjis leuchten weiß.
Plötzlich vernehme ich (in der Realität) nervendes Grummeln von Kaoru, und etwas, was ich als Befummlung am Arbeitsplatz durchgehen lassen würde; jemand rüttelt mich durch.
Dann erscheint ein Kaoru in meinem Traum, den ich mit bloßen Händen erwürge.
Trotzdem öffne ich meine Augen. „Was ist denn jetzt schon wieder?", fauche ich ihn an, stehe genauso schnell wie ich eingeschlafen bin und blicke mich um.
Was soll denn der Scheiß hier? Alles tummelt sich um uns herum.
Toshiya, der wieder einmal wunderbar aussieht (so denkt er, ich finde, es sieht einfach nur Schlampen haft aus), hat sich den Kalorienbomben (von denen er nicht weiß, dass sie seine perfekte Figur umbringen) gewidmet und isst gemütlich ein Häppchen nach dem anderen.
Shinya wird gerade mit dem Glätteisen vergewaltigt (also seine Haare) und Die ist dabei, sich seine tellergroßen Augenringe zu verdecken (obwohl es ja überhaupt nichts helfen wird hähä)
Und Kaoru.. ach ja, der Leader-sama steht wütend neben mir und mustert mich.
„KYO! Es sind noch FÜNF MINUTEN bis zum Auftritt.. und du hast noch nicht einmal begonnen, dich zu schminken, geschweige denn anzuziehen?" Er stoppt sich kurz, um nicht an Luftmangel abzukratzen und donnert mich dann weiterhin an. „BIST~DU~TOTAL~BEKLOPPT!!??"
Ich atme tief durch, und bevor ich Kaoru antworten kann, wuseln schon ein paar nette Menschen um mich herum, kleide mich ein und beginnen mich zu stylen. Ich grinse Kaoru nur hämisch an. Solchen Service hatte er wohl nicht.
Aber diese Gefuchtel dieser Stylisten (oder wie die sich nennen) geht mir ziemlich auf den Arsch... Ich bin doch sowieso der Schönste ha-ha...
Kaoru, du braucht gar nicht so gucken~~ dich kauft keiner!
Ich prüfe mein Aussehen in dem Wandspiegel und werde dann auch schon auf die Bühne geschoben. Kaoru sitzt bereits in den für ihn vorgesehen Sessel, neben ihn hat sich Die niedergelassen, daraufhin sitzt Shinya und der Platz neben Shinya ist frei. Wohl ist der für mich. Neben dem Chibi... hihi... Und dann sitzt Toshiya. Mit seinem schönen Schlampenautfit... (wenn ich ihm das sagen würde, könnte ich nicht mehr so schön über ihn herziehen...)
Ich frage mich wirklich, welche undisziplinierten, schamgefühllosen Fragen heute gestellt werden. Erstaunlich daran ist, dass immer wieder blödere auftauchen. Die dreisteste, schlimmste Frage die ich JEMALS gestellt bekommen habe, war von einem jungen Mädchen (so ein Imitat von mir selbst), wie ich den süßen Blick hinbekomme. HALLO? Vielleicht werde ich heute nach der Schw...länge gefragt. Oder ob eine sexuelle Beziehung mit Toshiya besteht... es lässt mich ja direkt erschaudern, welche Phantasien unsere Fans hegen... Naja egal. Wir sind auf Sendung.
Schlimm ist, dass wir live gesendet werden. Das Studio ist voller Mädchen und ich

erblicke keinen Jungen. Hilfe, ich bekomme Platzangst!! Ich wippe vor und zurück und suche immer noch einen Jungen. Aber außer diese Techniker und Dir en grey kann ich keinen anderen Jungen entdecken.
NEIN! NEEEEEEEEEEEEEEEIN! Bitte nicht jetzt! Oh mein Gott, oh mein Gott! Bitte nicht daran-
„Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahahahahahahahahahaha!“ Ich muss wie ein bekloppter lachen.. ich kann nicht aufhören, auch, wenn Kaoru mir schon böse Blicke zuwirft. Ich lache einfach.
Ich wollte mich nicht daran erinnern, rofl, ich wollte nicht. Aber jetzt hab ich diese Mädchengruppe gesehen, jetzt kann ich nicht mehr anders.
Aber ich kann glücklich sein, ich habe weder ein Mikro an mir noch kann man es hören- das Geschrei und Gejubel der Fans ist tausendmal lauter. Man kann es nur an meiner Mimik sehen, dass ich kurz vor einem Herzinfarkt, ausgelöst von einem Lachanfall, stehe. Toshiya sieht mich an, als wäre ich ein Geisteskranker. Also gut, vielleicht sollte ich erst einmal erzählen, WARUM ich mir beim Anblick DIESER Mädchengruppe so einen ablache...
Es war damals auf der Kingdom Tour... Hmm... damals besaß ich auch noch mein Laptop. (Dort hatte ich mich ja noch nicht mit voller Wucht draufgewetzt! Ja, ich konnte doch nicht wissen dass dieser Laptop im Bett liegt...) Ich hab mich also mal so ganz lässig auf ne beliebte, japanische Flirtseite begeben. (Ja, sollen alle wissen!!) Hab mich dann auch mal umgesehen und so... wirklich, nicht mehr! Und dann, gerade als ich gehen wollte, fiel mir so ein Mädchen auf, dass gerade fragte (ich befand mich im Chat), ob hier vielleicht Dir en grey Begeisterte Typen rumlungern.
ich dachte mir nur „was zur Hölle geht mit der? Die kann doch lange suchen!“ Und dann kam mir diese geistreiche Idee, sie an zu chatten. Das Mädel war sofort total begeistert und fragte mich, ob ich ICQ oder MSN habe. Ich hab mich dann kurz mal abgemeldet und mir ne neue ICQ Nummer besorgt. Die hab ich dann dem Mädchen gegeben.
Sie wusste ja noch nicht, dass ich Kyo von Dir en grey bin... ich erzählte ihr, ich würde ein Student an der Gagakuuni sein. Hahaha...
Nachdem wir dann fast 3 satte Stunden gechattet haben, hab ich mal meine Webcam angeschlossen. Das Mädchen wollte ja auch unbedingt webcamen.
Also starteten wir eine Webcam/Audio Unterhaltung.
„Ähh, was?“ MENSCH! Vor lauter erzählen, vergesse ich auf das Interview...
„Mh, Kyo-san, die Frage war, ob sie manchmal online sind und chatten?“ Hey, das passt ja gut! Ich grinse.
„Ja. Meistens im ICQ.“, antworte ich, hege Blickkontakt mit diesem einen Mädchen und sehe dann wieder zu der Moderatorin. „Ich kenne so viele Leute, ich weiß manchmal gar nicht mehr, wer wer ist. Da verrede ich mich auch manchmal.“
„Chatten sie auch mit Fans?“ Mein Lächeln verformt sich zu einem Grinsen. Ich blicke zu dem Mädchen. Dann wieder zu der Moderatorin, mit einem Blick, als würde ich sie fressen.
„Nein!“, antworte ich und schüttle den Kopf. Ich will ja auch nicht, das Leader-sama einen Herzinfarkt bekommt, wenn ich jetzt ja gesagt hätte. Gut, diese Frage wär dann mal erledigt. Jetzt ist sowieso Toshiya dran. Ich hab jetzt mal Ruhe...
Ähm, wo war ich? Ah ja, Chatten-Webcam-Ohnmacht .. so in etwa. Naja.
Als die mich dann zu Gesicht bekam, dass ich der echte und einzig artige Kyo-sama bin, fiel die mir fast vom Hocker. Ich musste so was von Lachen, und mir schon eine derbe Ausrede einfallen lassen, damit mich Kaoru nicht vom PC verbannt. (Er und das

Personal ist anfällig für die Internetkosten ha-ha).
Naja, als Kaoru die Internetkosten durchging, und 16h von mir alleine drauf waren, erzählte ich ihm, vergessen zu haben das Laptop auszustellen, also die Verbindung, während ich World of Warcraft spielte. Waha...
Ich mustere die Runde und stelle erschrocken fest, dass keiner eine Antwort gib. Es liegt also nahe, dass ich schon wieder antworten muss. Und genauso ist es. „WAS?“, fauche ich. Das hat mich jetzt gereizt gemacht. Und dann auch noch Kaorus doofer Blick... der kann jetzt aber meinem sicher keine Konkurrenz machen.
„Ob sie den Kontakt mit Fans genauso wichtig finden, wie Toshiya-san.“, wiederholt sich die Moderatorin. Ob sie jetzt angenervt oder einfach ängstlich ist, kann ich aus ihrer Tonlage nicht entnehmen. Jedenfalls bin ich stinksauer, nicht einfach mal alleine in meinen Gedanken gelassen zu werden. Ständig werde ich unterbrochen. Ich frage mich nur, wie lange es noch dauern wird, bis sie mich fragt, woher dieser Streifen an meinem Hals kommt. (es war unmöglich, den in weniger als 5 Minuten zu überschminken.)
„Nein!“, fauche ich abgehackt zurück und lege den Kopf schief. Was soll ich denn nur antworten, wenn sie mich danach fragt?
Ich habs!
> Das war so. Ich und Shinyas Kläffer gingen spazieren. Dann plötzlich rutschte ich auf einer auf dem Boden liegenden Bananenschale aus und landete auf der Straße. Shinyas Kläffer tappte um mich herum und dabei schlang sich so ganz zufällig die Leine um meinen Hals. Als die Töle dann auch noch ein anderes Wuffilein entdecke, entbrannte die Situation und ich wurde beinahe erwürgt, WENN nicht eine beherzte Frau eingegriffen hätte und mein Wautzi zurück gezogen hätte. Dafür liebe ich diese Frau.... und ich bin mir sicher, das Shin seinen Köter auf Menschen abrichtet...< Das würde doch gefallen.. aber nein, so patschig bin ich nicht. Ich kann doch schon auf mich selbst aufpassen. Also muss eine andere Story rein... hmm... Genau!
> Es war spät nachts und ich wollte einfach so schnell wie möglich nach Hause. Ich hatte schon viel von Mördern und Geißelnehmern gehört, die ihr Jungblut und Opfer mit Zahnseide bedrohen! Es war einfach nur unheimlich, den langen, kalten Weg alleine zu gehen, und so lief ich einfach schnell durch die Gassen. Dann stand plötzlich jemand vor mir! Ein in kalkweiß gekleideter Mann, dessen Gesicht ich nicht sehen konnte weil seine Colgate weißen Zähnen mich um den Verstand brachten...Und plötzlich spürte ich Zahnseide um meinen Hals! Er zog sie so fest zusammen, dass ich nicht einmal mehr um Hilfe schreien konnte! Zum Glück kam Die über den Weg gestrolcht und half mir! Dafür liebe ich ihn! <
Ach nee, das glauben sie mir nicht. Zumal Kyo-kun keine Angst im Dunkeln hat und ein Auto besitzt... Mit dem er aber nicht fahren darf weil Kaoru von seiner eignen Fahrkunst so sehr überzeugt ist. Am besten, ich sage nichts darauf. > Bleibt Privat! < oder > Mein Geheimnis! < Hah...
Kyo, wie klug du bist...
Ich klopfe mir selbst auf die Schulter und bemerke, wie die lästigen Blicke dieser doofen Moderatorin wieder an mir kleben. Dieses blöde Ding, was hat sie denn jetzt schon wieder gefragt?
„Eeh, tut mir Leid, ich habe sie nicht verstanden, könnten sie diese Frage noch einmal wiederholen und anders formulieren?“ Kyo, du bist klug. Einfache Spitze! Ich bin stolz auf dich!
„Könnten sie uns ihre 3 liebsten Gewohnheiten verkünden?“ Ich grinse.
Essen.Schlafen.Sex... mit wem? Mit mir. Mit wem sonst? Höhö. Ich bin zu gut für diese

Sexwelt. Ich habe mein eigenes Sexleben!
Ich lasse die Personen wieder ziemlich warten, bis ich endlich die Antwort gebe.
„Ich dusche gerne... und schlafe gerne. Aber ich sehe auch gerne fern.“ Die Moderatorin nickt. Und ich schalte wieder ab und tauche in meinen Gedanken ab.
Ehe ich mich versehe, ist das Interview vorbei und wir befinden uns in Kaorus Wagen, um nach Hause zu fahren.
Auf der Fahrt dort hin herrscht Ruhe, nur irgrndeine japanische Soulsängerin brabbelt durch das Radio. Ich nutze die Fahrt, um etwas zu schlafen.
5 Stunden waren wir jetzt in diesem Studio gefangen. Wenn man die Schminkzeit, Pausen und das Interview (welches 2 Stunden gedauert hat) mit einbezieht.
Die meisten Fragen hat sowieso Die und Kaoru bekommen... ich fühle mich ignoriert... pöh. Und ich dachte, sie würden mich wieder fragen, welche intimsten Wünsche ich hege... hahahaha...
Naja, jedenfalls freue ich mich schon auf morgen, heute werde ich noch den Rest des Tages pennen, so dass wahrscheinlich nichts aufregendes mehr geschehen wird...

Gute Nacht!

# Kapitel 2: Dieser nervende Staubsauger und mein Socken

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)
Tag2/Dienstag- Dieser nervende Staubsauger und mein Socken
Oder aber auch: Kapitel 2- Kaoru versucht wohl alles, um mich fertig zu machen!

Was zur.... Geschockt öffne ich die Augen und muss verbittert feststellen, dass Kaoru schon wieder saugt. Dieser blöde Arsch! Ständig weckt er mich mit seinem doofen Monatsputztag! „Damit die WG auch schön sauber bleibt!“, meinte er... pff. Das schlimmste daran ist ja, dass er dann auch mein Zimmer jedes Monat durchsaugt- genau um diese Zeit, wo ein normaler Mensch schläft... 8 Uhr morgens. Ich weiß, ich weiß. Um diese Zeit müsste ich eigentlich schon in der Küche sitzen und mir die quälenden Vorwürfe meines Leaders anhören, irgendwie wurde ich aber heute noch nicht geweckt- oder ist das der Weckversuch? Hmm.. abwarten. Jedenfalls beweg ich meinen Arsch nicht freiwillig aus dem Bett. Sicher nicht. Ich weiß was mir heute bevor steht... es fängt ja schon im Bad an. Rasieren, duschen, haare waschen, etwas anderes rasieren, haare föhnen, passendes Outfit suchen, rüber in die Küche, Schimpfe bekommen, dann zum Tonstudio, Tonlage einstudieren, Song aufnehmen. Am schlimmsten sind dann noch diese Blicke von den Anderen, wenn sie mich wieder total ungepflegt sehen. (Bevor ich in die Dusche steige, mein ich). Das geht manchmal wirklich auf die Nerven. Trotzdem kann ich gar nicht mir Kaoru mitfühlen. Soll der doch schuften bis er in Ohnmacht fällt- ich sicherlich nicht.
Aaah! Kaoru du Arsch! Genau platzt er in mein Zimmer, saugt in einem Mordslärm und wühlt sich durch meine Klamotten, die am Boden des Zimmers liegen. Hmm, am besten ich bleib so liegen und beweg mich nicht... vielleicht denkt er dann, ich würde noch schlafen.
Aber der Sack bemerkt sicher, dass ich wach bin.
Weil er genau weiß, dass ich bei Staubsaugerlärm nicht schlafen kann. Und womöglich singt er auch noch... DIESER Gedanke bringt mich zum Schaudern. Er singt wirklich übel. Ich bin ja heilfroh, dass er nicht all zu oft im Hintergrund singt... Die Fans könnten ja weglaufen.. Massenhysterie! Oh mein Gott... was macht er jetzt?
Der hat doch nicht ernsthaft... NEEEEEEEEEIN!
“Wäääääääääääääh!“ Kaoru schreckt zurück und zieht erstmal eine bedroppte Fresse. „Guck nicht so doof!“ Und er guckt weiterhin so doof. „Ich hab dir nicht gesagt dass du hier saugen sollst, also, wenn du es unbedingt tun willst, dann saug, aber NICHT meine ZEHEN!“ Gleich würde es ein riesiges Massaker geben, wenn er nicht augenblicklich mein Zimmer verlässt, und ich meine es ernst. Aber dieses Mistvieh sieht mich noch immer an, und mein Fuß ist gleich komplett im Rohr des Saugers. „DU ARSCH!! NIMM ENDLICH DEN SAUGER WEG!“, brülle ich, worauf ich von Kaoru nur dumme Blicke ernten kann. Beleidigt drehe ich mich nach links und ziehe die Decke über meinen Kopf. Mein Hintern sieht leicht hinten heraus, doch davon nehme ich jetzt überhaupt keine Notiz. Der Irre mit dem Staubsauger soll doch einfach mein Zimmer verlassen!
Hat er das nicht gehört? M-e-i-n-Z-i-m-m-e-r!!!!! Es gehört MIR!! Buchstabiert vielleicht? Em-iih-err!
Aber dieser dröhnende Hohlkopf saugt einfach weiter. Und lässt mich unter der Decke verstummeln. Har, was für ein Leader.. ganz ein toller! Lässt seine eigenen

Bandmitglieder verrecken!- und das ohne mit der Wimper zu zucken..
Man erinnere sich, gestern mit dem Auto, vor ein paar Jahren mit der Überdosis von Abführungsmittel in der Suppe! Dieser selbstverliebte Arsch! Dass es immer nach ihm gehen muss!
Ich wage es, mein Augenpaar über die Decke zu stecken und Kaoru zuzusehen. Gerade noch, dass er kein FrenchMaidCostume anhat.. oder änliches. Mann, der Typ ist krank! Helft ihm doch!.. Spendenaufruf.. achtung achtung.. Kaoru Niikura, Leader von Dir en grey verblödet hilflos.. achtung, bitte spenden sie unter der folgenden Nummer; das gesammelte Geld wird unter den anderen Dir en grey Members aufgeteilt, dadurch wollen sie ein besseres Leben eingehen.
Ich sehe es schon vor mir; das Ende von Dir en grey... Ich, Kyo Niimura, der unter Wahnvorstellungen leidet, in denen akute Vorfälle von Kaoru's hirnlosen Aktionen vorkommen, am Ende meines Vorstellungsvermögen... Chibi, Shinya Terachi, der hin und her irrt, zwischen Die und Toshiya, und einfach nicht mehr weiß, wer denn nun der Leader ist/war/werden wird. Grinsekatze, Daisuke Andou, der die Hausmami von uns 3 spielen wird und Toto, Toshimasa Hara, der akut Selbstmordgefährdete...
Oh mein Gott. So darfs nicht sein. Soweit darf es nicht kommen, dass muss ich verhindern. Das steht fest. Ich, Kyo von Dir en grey, die Stimme, der Texter, das Wichtigste in der Band, MUSS verhindern, dass es so weit kommt. Kurz: Ich muss Kaoru zur Vernunft bringen, und ihm ein für alle Mal klarmachen, WER hier der Leader ist. Und NICHT die bemühte Hausfrau oder Ähnliches. Mensch, der Typ ist knappe 33... und er ist der Leader. Und dieser Hohlkopf lässt sich von unsrem Möchtegernmanagerundproduzent hin und her schicken, wie's ihm passt. Nein, Nein, Nein. Der Typ braucht ein eigenes Gehirn; Gehirnwäsche gehört..! Jah, Genau Kyo! Du bist klug! Gehirnwäsche! Ich muss Kaoru einfach das Hirn waschen... vielleicht scheckt der dann endlich, dass ER Leader ist, und nicht unser Managerproduzent oder was auch immer der ist. Die Karriere eines jungen, gut aussehenden Leader sieht doch anders aus.
WAS? Was? GUT AUSSEHEND? ... naja... wenn man die Falten wegdenkt, diese schulterbreiten Augenringe und diese hässliche Brille... naja, dann geht er unter der Kategorie AKZEPTABEL. Liftet man sein Gesicht, lässt ihm dreimal die Beine brechen und neue Haare, DANN, aber auch erst dann kommt er unter die Kategorie NETT. Hmm... was braucht er dann, um in die Kategorie SCHARF zu kommen? – Nasenoperation. Ist doch easy, mann... Kaorus Nase ab, Jackson's Nase drauf. (Diese ist nämlich tausendmal akzeptabler als die, die Kaoru hat)

[*sich bei allen entschuldig* *mich selbst schlag* ich liebe Kaorus Nase, und er sieht wunderbar aus! Dass hier denkt sich NUR K.y.o... *nick* *mich selbst shclag* kaoru ist schön, basta.. aber jetzt weiter..]

Ok, vielleicht sollte ich einmal aufhören, Kaoru andauernd schlecht zu machen. Immerhin kümmert er sich um uns- ... schon wieder so eine Andeutung, die Null Komma Null wahr ist. Nein, ich muss aufhören- ich fang ja schon wieder an, so grauenhaft zu werden.
Aber dieser... soll doch endlich aufhören zu saugen! ... Es liegt ja sowieso kein Körnchen mehr da, so wie der durch das Zimmer kurvt!
Und wenn er nicht gleich aufhört, hides Lieder zu summen, reiß ich ihm die Zunge samt der Wurzel aus...
Na endlich... jetzt ist er draußen- aber ich kann nicht mehr schlafen. Das schafft er

aber auch immer wieder...
Ja, nachdem ein Staubsauger meine Ruhe stört, ist es für mich unmöglich, wieder einzuschlafen, wall ich das lästige Summen andauernd im Kopf habe. Deshalb schließe ich gar nicht die Augen, weil ich dann den Staubsauger auch noch sehe. Und falls ich es doch schaffe, einzuschlafen, werde ich von Albträumen heimgesucht.
Ich kann mich noch ganz gut an den einen erinnern... Staubsaugersurren; Kaoru und mein Zimmer. Plötzlich wurde Kaoru von dem Staubsaugerschlauch eingeschlürft! Wie sehr ich Kaoru auch hasse, so was bricht mir mein Herz. Man kann doch keinen einfach so rücksichtslos einsaugen.. (ja, in dieser Hinsicht bin ich dreimal anders als Kaour... dieser Tyrann...)
Hmm.. auch wenn das nicht ganz stimmt, dass ich Kaoru hasse, habe ich die Weckversuche von der Grinsekatze lieber. Die weckt sanft. Er macht die Tür vorsichtig auf, kommt leise herein und dann flüstert er ein ‚ohyaou'. Er ist schneller aus dem Zimmer, als eine Antilope jemals laufen könnte. Wirklich Wahnsinn. Und das schätze ich so an ihm. Toshiya ist auch nett, zwar nervt er manchmal, aber er hält mir meine Lieblingscookies unter die Nase. Shinya tippt mir sachte auf die Schultern... das wars auch.
Aber ich kann ja träumen so viel ich will, ich wurde von jedem nur 1x geweckt; der einzige, der das in letzter Zeit übernommen hatte, war mein doofer Wecker... und kurz darauf stürmt jeden Tag um die Gleiche Zeit ins Zimmer- Kaoru; der durch geknallte Leader.
Trotzdem mag ich sie doch alle... egal wie sehr sie mich annerven. Sie sind meine Freunde ^^
(obwohl ich auch auf Kaoru verzichten könnte.. neeeeeeeein! ><)
Knurrrrrrrrrrrrrrrrr... ich hab Hunger. Hilfe, mein Magen meldet sich.. Hunger, Hunger, Hunger! Ich stehe auf und laufe aus dem Zimmer, schmeiße mich in die Küche und blicke die anderen 3 an.
„Hunger, Hunger, Hunger!", sage ich während ich lautstark gegen den Tisch hämmere. Sofort werde ich von 3 müden Augenpaaren gemustert. Alle haben schlimmere Augenringe als der Andere.
Sofort bekomme ich von Die seinen Toast, Shinyas Müsli und Toshiyas Milch vor die Nase gesetzt. Die essen aber auch jeden Tag das Gleiche... das ist ja zu routiniert. Aber egal...
„Danke!", murmle ich fröhlich und lächle sie an. Ich beginne mit dem Müsli, esse mich weiter zum Toast und schlürfe die Milch.
Die ist dabei, sich zusammenzureißen und nicht an Ort und Stelle einzupennen; Shinya wippt hin und her und Toshiya reibt sich die Augen. „Ward ihr denn feiern?", frage ich neugierig, noch ein Stückchen Toast im Mund. Sofort blicken wieder alle 3 zu mir. Die hebt seine Hand und deutet >peace<, um genauer zu sein 2 Finger. Das bedeutet so viel, dass er bis 2 Uhr aus war, oder aber auch, dass er 2 Frauen abgeschleppt hat. Toshiya lässt ein leises >hai< verlauten, was erstens Dies Ausdeute bestätigen könnte oder aber auch meine Frage... ob er jetzt Dies 2 Frauen oder Dies 2 Uhr Ausgang meint, kann ich nur schwer erahnen. Shinya nickt mit dem Kopf; ok, jetzt wird es also echt schwierig. Die haben sich doch nicht 2 Frauen geteilt? Naja, das klingt ganz und gar nicht glaubwürdig.
Ich nehme einfach mal an, dass Die 2 abgeschleppt hat, Toshiya meine Frage beantwortete und Shinya beiden zustimmte.
Dann nickt Die wieder. Und was soll ich mir jetzt für ein Bild machen?- einfach das alte behalten.. das ist gut.. super...

„Kaoru etwa auch?“, steche ich nach. Ich bekomme wieder 2 Finger gedeutet, ein >hai< und ein Nicken. Hat Kaoru denn auch 2 Frauen abgeschleppt? Oder meinte Die wirklich nur die Uhrzeit? Naja.. Fakt ist, Kaoru ist um 2.. oder so... nach Hause und putzt jetzt. Das heißt, etwas seeehr übles ist vorgefallen. Eigentlich putzt er ja nur einmal im Monat, aber als ich auf unseren Hauseigenen Küchenkalender geglotzt hab, hab ich bemerkt, dass wir den 27. haben. Kaoru putzt immer am 16. Das ist reine routine. Selbst an meinem Geburtstag muss der ganze Haushalt putzen.. frustrierend das Ganze.
„Wir haben nicht Putztag, oder?“, ich frage mal lieber nach. Vielleicht hat er sich um 11 Tage vertan... Nein. Hat er nicht. Die bestätigt mir, mit dem Sinken seiner Hand, dass NICHT Putztag ist. Auch Toshiya lässt wieder sein >hai< verlauten und Shinya nickt.
„Hat Kaoru denn schon wieder schlecht gefickt?“, stichle ich hinterher. Ich lache und bemerke aber, wie die anderen 3 ruhig sitzen bleiben und keine Bewegung machen. Langsam drehe ich mich um und blicke gen Kaorus Körpermitte. Schluckend sehe ich in die funkelnden Augen, bevor ich aufspringe und aus der Küche laufe. Wie angenommen brutzelt mir Kaoru hinterher, mit Mordskrach. Ich laufe über Stock und Stein, über Socke und Fußball, über Klamotten und Blumenvasen- doch dieses Monster lässt sich nicht abhängen. HALLO?
HILFE! Ich werde gleich gefressen, oder schlimmeren Falles lebendig gebraten! Oder ins Klo gesteckt! Oder vielleicht sogar als Sushi verarbeitet! Oder... oh mein Gott... KYO AM SPISS!
Ich laufe als würde die Hölle brennen, Kaoru dicht hinter mir. Wie oft ich jetzt schon an den anderen dreien vorbeigekommen bin, weiß ich gar nicht. Ich weiß nur, dass ich quer durch das ganze Haus laufe, in der Hoffnung, dass mir nichts geschieht, was ich oben aufgelistet habe.
Scheiße.. Sackgasse... (Warum bestand Die darauf, sein Zimmer am Ende des Ganges zu haben? T_T) Eingeknirscht zwischen Dies Zimmertür und der Wand am Ende des Ganges blicke ich hoch zu meinem Leader, der sich gerade großbrüstig vor mir aufbaut. Er hat wohl wieder einen seiner verdammt schlechten Tage.. (oder hat der DIE Tage?)
Ok, vielleicht sollte ich mir jetzt nicht hirnlose, sinnlose Fragen stellen, sondern lieber welche, die den Rest meines Lebens beantworten.
Es kann ja passieren, dass ich in der nächsten Minute zum Krüppel mutiere, oder gar unter der Erde liege... Schlimmer wäre aber, wenn ich als Vogelscheuche im Garten dienen würde!! Oder gar als platt gewalzter Bettvorleger...! Kaoru macht mir wirklich Angst..
Aber hey, er ist doch auch nur ein Mensch. Also.. Kyo, fass Mut..!
„Hey, Kaoru-san, so wars doch nicht gemeint….!“, versuche ich seine Laune etwas zu beruhigen. „Ich weiß ja, wie man sich fühlt, wenn man schlecht gefickt hat...!“, verredet. Scheiße, sein Blick wird ja noch unausstehlicher als vorher! Verdammt, Kyo-kun, warum hast du das jetzt sagen müssen! Du weißt ja, wie Kaoru tickt! .. scheiße, jetzt stell ich mich schon am Teller vor. Gegrillten Kyo mit Sauce Hollandeise.
Big Leader-sama knurrt mich warnend an, blinzelt und stapft wütend weg. Dann dreht er sich um und brüllt los. „Du.. du.. du Bie~st!“ Er fuchtelt mit seinen Händen, was mich ziemlich zum Lachen bringt. Trotzdem verkneife ich mir jegliche Andeutung auf das Grinsen oder gar das Lachen. „Playstationverbot! Eine Woche lang! PLUS Küchenservice, zusammen mit Shinya!“
Ich spüre, wie seine Ader am Hals gleich platzt. Ich hasse diesen Anblick... aber ich schaff es nicht, wegzugucken. Und auch mein unterdrücktes Lächeln, was fast ein

Lachen wurde, verschwindet gänzlich aus meinem Gesicht. Er kann doch nicht wegen dieser kleinen Sache .. Playstationverbot.. und..Küchenservice auftischen! Das DARF er nicht! Er weiß, dass ich ohne meine 3 Stunden am Tag vor der Station nicht leben kann! Und in EINER WOCHE wären dass dann 21 Stunden Playstationspielespaverlust- das wären drei Stunden weniger als ein ganzer Tag! Ich dreh durch.. ich dreh durch.. das schaff ich nicht.. dass ist unmöglich...
Ich laufe wie besessen zu ihm, falle auf die Knie und sehe ihn verzweifelt an. Er hat die Arme verschränkt, blickt hochnäsig auf mich herab. Er macht doch nicht einmal den Anschein, das Verbot aufzuheben, beziehungsweiße seine Aussage zurück zu ziehen!
Er tippt nur den Boden mit seinem rechten Fuß an und lässt sein rechtes Auge zucken.
Ich bin meinen Tränen schon nahe, doch er dreht sich um und geht weg. Er lässt noch einen Satz verlauten: „Das ist auch dafür, dass du die Proben verschlafen hast! Und dass du den Anruf von Hidetakisan nicht angenommen hast!“
Welcher Anruf?
Und welche Proben?
Fantasiert er? Oder habe ich sie wirklich verschalfen und den Anruf aus Trotz nicht angenommen? Oder.. hm... Langsam weiß ich keine Argumente mehr, und ich bin mir ziemlich sicher, dieses Playstationverbot sei sehr viel wert für mich.
Aber verdammt noch mal! ICH bin KYO, KYO von DIR EN GREY, Textwriter, Vocal UND das WICHTIGSTE der Band...
Nein, nicht schon wieder mit diesen Vorwürfen beginnen. Lieber einmal zurück in die Küche gehen, das mittägliche Frühstück essen und still sein. Und danach noch einmal protestieren.
Als ich aber unten in der Küche ankomme, stelle ich fest, dass Kaoru im Wohnzimmer ist und die Playstation vom Fernseher entfernt. (Weil wenn man die Küche betritt, sieht man auch gleich ins Wohnzimmer, weil sie unglücklicher Weise miteinander verbunden sind...)
Aber es stellt sich gerade eine andere Frage in meinem Kopf. Warum gibt sich Kyo damit ab, unterdrückt zu werden, Playstationverbot und Küchenservice zu bekommen? Irgendetwas läuft hier jetzt aber gewaltig falsch. Eigentlich würde ich schon längst ausflippen und einen auf Giftzwerg machen! Na warte.. kommt jetzt noch ein Punkt dazu, und der Vulkan läuft über.
Ich setze mich gemütlich an den Tisch, auf den Platz, an dem ich saß, bevor ich aufsprang und von Kaoru davonlief.
Ich blicke die anderen 3 an und sehe dann zu Kaoru, der sich triumphierend ein Frühstücksbrot streicht.
(er ist bereits aus dem Wohnzimmer zurückgekehrt)
Ich habe mit schweren Herzen zugesehen, wie er meine heiß geliebte Spielkonsole einfach abgesteckt hat... Aber ich habe nichts gesagt.... ABER sollte noch etwas passieren, dann spart ich aus. Und dann räum ich denen das ganze Haus um.. und lasse nichts mehr stehen.. und zum Krönenden Abschluss fackle ich noch alles ab!.. und Kaoru stell ich samt nen Tomahawk und dem Marterkreuz vor die Einfahrt!
Und JETZT brauch ich ein yogasiertes Butterbrot... Meine Nerven brauchen das jetzt.
Aus den Augenwinkeln bekomme ich mit, wie Die hin und her schwankt und große Mühe hat, seine Augen offen zu behalten, wie Shinya schüchtern und gähnend auf den Boden starrt und wie Toshiya Kaorus Blick mit >hai< deutet.
Irgendwie ist diese ganze Sache amüsant. Kaoru ist bemüht, uns zu einer gut organisierten, charmanten und blut spuckenden Band zu knüpfen und schafft es nicht annähernd. Das Einzige, was er schafft ist, dass unsere Band chaotischer,

tyrannisierter und grauenhafter wird. Aber genau das gefällt mir so gut. Warum sollte man denn bei Interviews immer so gut gelaunt und vorbereitet sein, wenn man sich eine Minute vor Sendungsbeginn über die Fragen und das Thema informieren kann, ohne groß Stress zu machen?
In solchen Fällen habe ich Kaoru noch nie verstanden. Nach außen hin sollte alles perfekt sein.. nein, auch nach innen.. oder doch nur.. ach was! Scheiß egal!
Fakt ist dass mein Butterbrot schon in Magensäure brutzelnd und meine Zähen bald abfrieren. Also stehe ich auch und mache mich auf den Weg aus der Küche. Kaoru blinzelt. „Hey, KLEINER, wohin des Weges?“, schreit er mir hinterher. Es lässt mir die kleinsten Härchen meines Körpers hochstellen. Hat dieser Tyrann und Diktator mich gerade KLEINER genannt? Nein, oder?
Nun Gut, er riskiert hier nur eine Zusammenarbeit die länger als 8 Jahre noch andauern soll. Wenn ich jetzt so nachdenke, überlege ich mir ernsthaft, ob ich nicht doch noch alles an den Nagel hängen soll und wieder abhaue.
Nein, doch lieber nicht. Also stapfe ich wütend zurück und räume mit dem Püppchen zusammen den Tisch ab.
Ich stelle die dreckigen Teller neben die Abwasche und blicke durch die kleine Vitrine zu Die, Toshiya und Kaoru. Kaoru winkt fröhlich mit dem Kabel der Playstation und grinst. Toshiya dreht mir den Rücken zu und Die hat sich noch immer nicht entschieden, auf welche Seite er seinen Kopf nun fallen lassen soll.
Shinya wuselt durch die Küche und stellt mich vor die Abwasche. Kurz darauf kommt auch Kaoru dazu, klemmt sich das Kabel zwischen die Lippen und leckt genüsslich darüber. Dann bindet er mir eine rosige Schürze um, mit folgenden Worten: „Möge die Küchenarbeit in dir große Euphorie auslösen, zusammen mit vollem Elan und Begeisterung sollst du nun abwaschen...“
Meine Nase rümpft sich leicht, meine Augenbrauen zucken verdächtig und meine Hände wissen nicht was anfangen.
Am liebsten würde ich ihm jetzt den Arsch aufreißen und die Schürze hintendrein stecken... Aber DAS ist ja nicht das schlimmste, noch schlimmer ist das Kabel, von MEINER Playstation, in SEINEM Mund...
Er sei verflucht...! Wenn ich an meinem Kabel nur eine einzige Spur eines Zahnes finde, so gnade ihm Gott dass er es überlebt...!
Man muss nämlich mit diesen Kabeln sehr sanft umgehen, sonst kann nämlich der kleinste Fehler alles kaputt machen.
Dann stell dir mal vor, du spielst gerade hm, sagen wir mal Herr der Ringe (das ist so super interessant das Spiel! Spannung pur...) und plötzlich, gerade da, wo der Höllentroll auf dich zukommt, beginnt das Bild zu stecken... ja, das schmerzt. Und dann hörst du nur noch das verzweifelte Schreien deines Aragorns, bevor du tief in die Höllenschlucht fällst...
Mann, und Die dieser Derwisch sprudelt schon wieder durch das Wohnzimmer. Der kann doch wirklich auch helfen! Und mit dieser Schürze würde er die perfekte Hausfrau ausmachen! Hmm, wie sexy! Die in einer rosigen Schürze...
Wenn ich nicht meine Playstation zurückhaben wollen würde, dann würde ich diese scheißblöde Schürze nehmen und sie Kaoru um den Hals binden...
Na toll, und jetzt dudelt auch noch Britt aus dem Fernsehen. TOSHIYA!!
Arrrgh.. und kaoru? Ja klar, der hat sich aus dem Staub gemacht, so wie es für einen triftigen Bassspieler eben nötig ist..immer dann abhauen, wenns eng wird.
Hm...ups falsch ich hab was verwechselt...TOSHIYA hat sich aus dem Staub gemacht, KAORU steht immer noch neben mir und sieht mir beim abspülen zu.

Ich würde ihm am liebsten an die Gurgel springen.. argh, dieser Arsch!
Ok, Geschafft. Fertig gespült und eingeräumt. Aber jetzt will ich entweder schlafen oder...
Oh mein gott...!
Das hatte ich ja ganz vergessen! Ich darf doch gar nicht Playstation spielen! Kaoru hat mir ja das Kabel weggenommen!
NEIN! Ich will sofort spielen! Ich will ich will ich will ich will! Kaoru soll mir dieses befickte Kabel geben! Verdammt noch mal!
.... Nur weil ich diesen blöden Anruf verschlafen habe! Warum setzt er sich nicht gleich wie ein Wachhund neben mich, um mich rund um die Uhr zu beobachten was ich tu!
Nein, stattdessen sitzt er im Wohnzimmer und frisst ein MonCherie nach dem anderen.. Nein, nicht mit mir.. Nicht mit dem Sänger von Dir en grey!
Kaoru kann sich doch wirklich schämen, pöh, dieser...
ICH WILL DIESES KAAAAAAAAABELLLLLLLLLLLLLL!
Da hilft nur eines... ab in Kaorus Zimmer, in den Tschungel des Wahnsinns...
Ich muss da jetzt durch... wenn ich nicht an Entzugserscheinungen erkranken will, muss ich eben durch... Und so schwer kann es doch auch nicht sein, ein blödes Kabel unter einem Berg von idiotischen Zeugs zu finden.. NEIN NEIN NEIN! So schwer kann es doch nicht sein...
Weil Kaoru im Wohnzimmer sitzt, und genau sehen kann, wenn ich sein Zimmer betrete, muss ich einen anderen Weg einschlagen.
Ich reiße das Fenster auf, lasse frische Landluft (wer's glaubt) in den Raum, und höre zwitschernde Vogel (die man eher krächzende Raben nennen könnte), draußen im Garten (der eher das Loch der Freitagpartys wird....)...
Dann klettere ich aus dem Fenster, stütze mich am Fensterbrett ab und springe hinunter. Dumpf.
Warum haben wir denn doch nicht an Dies Vorschlag, ne Gummiplatte hier her zu bauen, falls er betrunken ausm Fenster fällt, wahr gemacht?
Autsch. Das tat weh- ich springe nie wieder...
Aus dem Erdegeschoss... naja egal. Es geht um mein verdammtes Playstationkabel. Entweder ich reiß mich jetz zusammen, oder ich werde eine Woche lang, um genau zu sein, 21 h lang keine Playstation spielen können! Ok. Ich schleiche um die Ecke und blicke durchs Küchenfenster. Ich erblicke Kaoru im Wohnzimmer, wie er zu einem.. Moment.... Ich wusste gar nicht das Kaoru auf die Spice Girls steht..!!! Ich dachte immer, Shin sei dieser WEibergroupfanaufruhrtyp! Heilige Scheiße.. und jetzt sehe ich meinen Leader vor dem Fernseher herumtanzen... zum Video von den Spice Girl... ohm.. ich denk das ist „Be my Lover"... oder so.. i kenn mich da ja nicht aus.. aber das müsstet ihr sehen.. So etwas nenne ich quälen des menschlichen Seevermögens.
Naja schnell weiter, bevor dieses, anscheinend ist es eine SpiceGirls fanSendung, schreckliche Etwas vorbei ist.
Ich lauf weiter bis zum Hauseingang und geh leise rein. (da der Hauseingang auf der anderen Seite des Hauses liegt, kann mich kaoru weder hören.. naja, das vielleicht, aber bei dieser Lautstärke von den Spicegirls bezweifle ich das, noch sehen... und dass er mich nicht sehen kann, ist bewiesen- jedenfalls steht es fest)
Und jetz hoch zu seinem Zimmer... die Türklinge leise runtergedrückt und reingegangen. Haha gleich bin ich bei dir, mein geliebtes Kabel! HAL-5 ich komme!
Glänzend und strahlend krame ich mich durch den Raum und bleibe dann in der Mitte stehen. Mit Laseraugen mustere ich das Zimmer und suche somit nach meinem Kabel für die Playstation.

Aber Kaoru muss es wirklich verdammt gut versteckt haben..! Wo ist das Teil nur...!? Scheiße, ich brauch das!
Langsam bin ich echt verzweifelt, weil ich One Piece spielen will.
Ich habe jetzt schon wirklich überall nachgesehen- sogar unter der Bettdecke! ...dort habe ich aber alles andere als ein Playstationkabel gefunden...
Ok, jetzt einfach mal nachdenken, welche Geheimverstecke Kaoru denn noch haben könnte.
Am besten setze ich mich dabei auf den Boden... (Im Sitzen kann ich am besten nachdenken..)
Und von hier unten sieht alles anders aus- wow!
aaaber, Kyo, nicht träumen, nicht erstaunt sein- du musst dieses verdammte Kabel suchen!
Also ok. Am besten von Links nach Rechts alle möglichen Geheimverstecke durchgehen. Aber muss ich dabei denn nicht wieder aufstehen..?
Och nein. Ich versuchs mal im Sitzen....
Mal sehen- Tür. Links... ööh... wo ist links? Wenn die Tür.. hier ist.. also... von mir aus.. wäre.. dann.. das ja links... also... aber wenn... ähm..
Ach was! EGAL! Ich machs im Uhrzeigersinn.. äh... wo fang ich an?
Ja, genau, bei der Tür. Das wäre dann am einfachsten..oder..so.. ähnlich.
Nein, ich überlege nicht weiter, ich beginn jetz einfach.
Tür-Kasten. Hmm... könnte zwischen Tür und Kasten ein Versteck sein? Nein. Wohl nicht. Hm, gut weiter.
Kasten-Kasten... Vielleicht .. IM KASTEN?
JAH! Verdammt Kyo, bist du schlau! Es MUSS im Kasten sein!
Ich erhebe mich und laufe zum Kasten, der mindestens bis zur Decke geht. Lächelnd öffne ich ihn und-
OH MEIN GOTT!
Mein Herz, heilige Scheiße!
Ich lasse ein richtiges Mädchengeschrei von mir- andererseits kommt aber nichts. Aber sein Blick verrät schon alles... er schein böse zu sein...
Ich kann dich gut verstehen, hide-sama, so als Plushie in den Kasten gesteckt zu werden... hat Kaoru dich denn schon wieder so schlecht behandelt? Gott, wie Leid er mir tut in dieser Gebückten Situation. Am besten ich hol ihn mal raus und setze ihn auf Kaorus Bett- vorausgesetzt dieses SpiceGirlsSpecial dauert noch länger oder Kaoru hat meinen Schrei nicht gehört.
Aber nein, auch die nächsten Fünfzehn Minuten taucht weder ein Kaoru noch ein Kabel für die Playstation auf.
Alles, wirklich alles finde ich in diesem Zimmer, aber diese blöde Kabel WILL EINFACH nicht AUFTAUCHEN!
Und auch dieser blöde Hide-plushie starrt mich an! Wah, ich stech ihm die Augen aus, dann fress ich seine Watte und dann steck ich mir noch die Hand in den Arsch!
.. oh.. das letztere wohl eher nicht, naaaaaaaaaaaja dann steck ich IHM HALT MEINE HAND IN DEN ARSCH!
Verfluchte Kacke!!
Naja dann muss ich mich eben anders beschäftigen, wenn ich dieses Kabel nicht finde...
Ich könnte ja Die noch fragen, ob er noch ein 2. hat. Ja, das wäre eine gute Idee, meistens ist es nämlich Die, der alles doppelt kauft.
Das war damals, als wir in China waren. Hahahaha...

Die und ich waren so aufa Straße unterwegs in so kleinen Läden, die Handtaschen und so Zeugs verkaufen. Ihr wisst schon, so tolle Straßenhändler.. also so Sachen halt.
Dann stand da irgendwo >2 for 1<... Ok. Die und ich rätselten fast eine Stunde was das heißen könnte, bis uns die Idee kam, dass es vielleicht >2 für 1< heißen könnte.
Zuerst dachten wir, wir würden irgendetwas abgeben müssen und dann 2 Sachen bekomme, aber so war das natürlich nicht.
Wir gingen in diesen Laden und sahen uns um. Der schlaue DaiDai hatte dann den Hirnblitz, dass er nur eines zahlen bräuchte, das zweite würde er einfach so ‚geschenkt' bekommen.
Die fand 2 hübsche Taschen, die er natürlich beide haben wollte aber dann zusätzlich noch 2 dazuhaben wollte.
Da die Verkäuferin ihm aber nur 2 Taschen genehmigen wollte (Also eine gekaufte und eine ‚geschenkte'), musste Kyo einspringen.
Und zum Schluss standen wir mit 4 Nigelnagelneuen Handtaschen auf der Straße. Aber ich bekam keine ab, ich durfte sie mir nur einstweilen ausborgen- alle 4 gehörten ihm...
Naja soll mir recht sein, ich bin ja nicht gerade ein Handtaschenfreak so wie er.
Aber ihr hättet ihn erstmal in der DVDAbteilung sehen sollen! (Angebot: Nimm 4 zahl 3!!) Die staubte natürlich wieder alles ab, und ich musste wieder einspringen... Haha
Und ich durfte mir die Filme gar nicht ansehen, ‚weil sie nicht für minderjährige Blutspuckenden Sänger wie für mich sind'.
Dann war ich dann doch etwas böse.
Ich meine, Hallo?
Da helf ich ihm die DVDs um jeweils ein viertel billiger zu bekommen, da darf ich sie mir nicht einmal ansehen. Aber naja. Vielleicht hätten mich diese Filme nicht interessiert.
„Die? Bist du dort drinne? Mach mal schnell mal auf!", fiept ich durch die Tür, klopft leise an.
Nach zehn weitern Versuchen gatscht mir ein roter Gitarrist entgegn, der mich dann in seinen Raum lässt.
„Warum denn so leise, Warumono, und was willst du?", sagte er, während er sich die Augen reibt und sich zurück aufs Bett fallen lässt.
„Naja, ich stand schon ne ziemliche Weile vor der Tür, Kaoru darf mich nicht hören, ich hätte erstens Küchenservice zweitens Zimmerarrest und drittens Playstationverbot- also was ich fragen wollte ist..."
„Kommt nicht in Frage!", unterbricht mich Die sofort, bevor ich meine Wünsche äußere. Ich sehe ihn dotz an und schüttle den Kopf.
„Nein, du musst dich nicht wieder nackt ausziehen und durch die Wohnung laufen, um die Aufmerksamkeit auf dich zu richten, nur damit ich mir die Schocko aus Kaorus Zimmer klauen kann- da habe ich bereits einen anderen Trick...", versuche ich ihn zu beruhigen, lächle vorsichtig. Aber ich merke schon wie mir die geistige Abwesenheit meines Kabels fertig macht. Es steigt wirklich an, nach oben... wah...
„Ok- egal was es ist Kyo, ich mach es nicht! Und jetz lass mich schlafen...!". Er dreht sich rum und schließt die Augen.
Ich setze mich vor sein Bett und blicke ihn bettelnd an. (obwohl ich weiß, dass er mich nicht sehen kann!) Aber genau DAS hilft bei ihm, dann fühlt er sich nämlich beobachtet- schwupps dreht er sich um und sieht mich an. Und genau in DIESEM MOMENT habe ich alles für mich entschieden. Hahaha...!
„Ok. Was willst du?", seufzt er und setzt sich auf. Plötzlich beginnen meine Augen zu

leuchten.
„Ich brauch das Kabel für die Playstation...!“
Mein Lächeln formt sich zu einem Grinsen. Die Sabba hängt schon direkt aus meinem Mund- schon beim Gedanken daran, gleich Playstationspielen zu können...
Aber... immer langsam mit den jungen Hunden- seine Antwort nämlich fällt anders aus. Das spüre ich, weil er seine Augen zu noch kleineren Schlitzen verformt.
„Auf keinen Fall...!“, blökt er schon direkt zurück, schleudert mir seinen Kopfpolster entgegen und schüttelt den Kopf. „Darauf lasse ich mich nicht ein, du weißt wie Kaoru auf diese Flitzeraktion reagierte.“
Ich nicke langsam, meine Augen blicken traurig und mein theatralisches Seufzen durchhallt den Raum.
„Du braucht doch nur...“
„Nein, vergiss es Kyo, das mach ich nicht!“
„Ich mach auch alles was du willst...!“, flehe ich.
„Ich sagte Nein. Und ich meine es auch so...Ich hab ja schon gelernt, wie kaoru auf so was reagiert- versuch es selbst...!“, entgegnet er. Ich bemerke, wie eine seiner Augenbraue langsam nach oben wandert.
Oh gut, das wars also. Ich kann es vergessen. Ohne Dies Hilfe bin ich geliefert.
„Das hab ich doch schon...!“, jammere ich.
Plötzlich hebt Die seinen Kopf an, seine Augen sind größer als jemals bevor: er blickt geschockt.
Oh gott, so einen Anblick hatte ich mein ganzes Leben noch nicht! Als würde morgen die Welt untergehen...!
Was hat er?
„Du hast WAS?“, schreit er energisch. Er zettert an meiner schulter und rüttelt mich anständig durch.
„Gesucht..!“, entgegne ich wieder. Leicht verbittert, mit einem naiven Unterton- ich weiß ja, wie ich Die weich bekomme...!
„Die Zeit war schön mit dir..“, flüstert Die, malt sich das Kreuzzeichen auf die Stirn und weiht mich und ihn mental.
Jetzt verstehe ich gerade nur Bahnhof. Was meint er?
Warum war es schön mit mir?...
Ich hab doch nichts gemacht. Ich habe weder Kaoru noch seinem Hideplushi was angetan .... aber seine Stereoanlage hat ein bisschen was abbekommen...WAS?
SEINE STEREOANLAGE??
Jetzt weiß ich was Die meint- Kaoru wird mich umbringen...
Ich sehe es schon, meine Grabesfeier...
>Hier versammeln wir uns alle um unseren allseits geliebten und talentierten Kyo, Sänger und steter Freund, an den Mächten der Toten zu übergebene.< ...hm, genau in diesem Moment wird Kaoru den Friedhof betreten und wie ein irrer schreien. >DIESE DRECKIGE KLEINE UNTALENTIERTE GÖRE!< Dann wird sich der Pfarrer, der übrigens in Lack&Leder ausgestattet sein wird, weil Toshiya die Grabesroben designt, zu ihm drehen und ihm erstmal entgeistert den Vogel zeigen. Haha... Ja lieber Herr Pfarrer, in diesem Moment werden sie merken, WARUM ich, KYO, Sänger und steter Freund jetzt unter euch liege...
In solchen Angelegenheit ist wirklich nicht zu spaßen- mit Kaoru.
Naja... ich bin so in die Grabesrede von den anderen vertieft, das ich gar nicht bemerke, dass sich Die den Kopf darüber zerbricht, wie wir die Stereoanlage wieder ganz bekommen, bevor Kaoru etwas bemerkt.

Im Handel gibt es sie nicht mehr.. also müssen wir.. sie... mehr oder weniger reagieren. Oder wir kaufen.. äh.. ich kaufe ihm gleich eine Neue. Ich bin mir sicher mit einer mit Kaugummizusammengeklebten Radiostereoanlage kann man weder hören und sonst was. Und das würde den Leader-sama auf die Palme bringen.
(ich bin so sehr in die Gedanken vertieft, dass ich nicht mal bemerkt habe, dass wir uns bereits in Kaorus Raum befinden!)
Aber moment- hat Die denn nicht die gleiche Anlage?
Genau! Ich blinzle.
„Du, Die?“, sage ich.
Er dreht sich rum und sieht mich an, seine Augen sind aber immer noch geweitet. Er könnte ein prima Bambie sein!!
„Du hast doch die gleiche Anlage, hast du nicht?“, gebe ich von mir, mit einem verführerischen Grinsen begleitet. Er nickt vorsichtig. An seiner Stirn bemerke ich, dass es ihm nicht passt, was ich gleich sagen werde.
„Nun ja.. wir könnten ihm doch deine geben...“
Flatsch. Die fällt samt der ohnehin schon kaputten Stereoanlage aus den Latschen und liegt da, dass ich denken könnte er sei tot.
Dann richtet er sich aber wieder auf, schüttelt den Kopf und sieht mich an.
Genau in diesem Moment bemerke ich, dass sich die Tür hinter uns leicht öffnet...
Oh nein...
Ich sehe noch, wie Die die Stereoanlage in einem hohen Bogen durch die Luft schmeißt, und ich bin ja nicht so, ich fang sie, damit sie nicht noch mehr beschädigt wird. Dann erst drehe ich mich um.
Aber ich kann mir ja schon denken, wer oder was das Zimmer betreten hat...
Es war- glaubt es oder nicht- Kaoru. Ich konnte gar nicht nach einer Ausrede suchen, da fing er auch schon an mit seinen Augen zu zucken und zu schreien.
Die hatte sich irgendwo unter dem Bett versteckt, und jetzt war ich der Einzige, der hier von Kaoru eine weitere Standpauke des Tages höre.
Als wäre mir die am Morgen nicht genug gewesen.
Tolll, was soll ich denn jetzt nun antworten? Ich kann doch schlecht sagen >ach was, Kaoru, ich habe deine Stereoanlage versehentlich aufn Boden geschmissen, und drauf rumgetrampelt, weil ich das Kabel meiner Playstation gesucht habe...!<
Ich verfluche Die nur innerlich, sich aus dem Staub gemacht zu haben- oder besser sich zu Staub gemacht zuhaben! Dieser Arsch.. und jetzt darf ich gütiger weise diese irrelevanten Falten ausbügeln.
Ich kann doch noch froh sein, dass diese Ader an seinem Hals nicht platzt...
„WASSSSSSSSSS HAST DU HIERRRRRR ZU SUCHEEEEEEEEEEEEN?“.
Angetreten! Stille stehen! – Ja, Herr Kommandant!
Bauch rein, Brust raus! – Ja, Herr Kommandant!

Ja, genauso fühle ich mich gerade. Während sich Die wahrscheinlich unter dem Bett abkekst werde ich hier zum Militäridiru ausgebildet. Ich wusste ja gar nicht, dass es so was überhaupt gibt, ich meine, dass Kaoru eingezogen wurde.. hahaha
Lustige Vorstellung... Herr Oberkommandant Niikura! Oder wie wäre es mit Herr Kasernenputzer?!
Bei diese Gedanken biege ich mich aus Lachen, was Kaoru sicher nicht gerne sieht.
„Du verlässt AUGENBLICKLICH meinen Raum!!!!!“
Wtf? Raum?... Kaoru hatte wirklich schon bessere Ausdrucksweisen.. Naja, ich würde es zu gerne tun, aber ich gehe hier nicht ohne Die raus. Ich weiß, wie übel Kaoru mit

Flüchtlingen umgeht...
Messer rein, Messer raus, Messer rot- Die tot...
Nein, lieber nicht. Ich verschränke meine Arme.
„Was? Wirst du wohl gehen? Was suchst du hier überhaupt? Und was hast du mit meiner STEREOANLAGE gemaaaaaaaaaaa~~~~aaaaaaaaacht??!“, stochert er hinterher.
Mann, er siehts doch dass ich es kaputt gemacht habe. Diese Fragen kann ich überhaupt nicht leiden... Hmpf...
„Naja das war so...“
„Ich hoffe es gibt eine SEHR GUTE Entschuldigung...!“, unterbricht er mich. Und somit hat er mir meine Vision einer halbwegs, durchgehen lassenden Entschuldigung kaputt gemacht.
„Ich... ich wollte doch nur...“
„Wer hat dir überhaupt erlaubt in mein Zimmer?“, unterbricht er mich WIEDER. Dass mich dieser Typ NIE ausreden lässt!
„Also...“
„VERDAMMT NOCHMAL KYOOOOOOOOOO!“, dieses KYOOOOOOOOOOOO hörte das ganze Haus, ach quatsch, die ganze Siedlung... Nein, das komplette Ortsgebiet!
Ich wollte ihm gerade erklären , wie es dazu kam, dass ich in seinem Zimmer landete, da stand ich auch schon wieder im Flur.
Und SO EIN MENSCH will sich NETTER UND AUFRECHTIGER LEADER nennen! Jaja, Kaoru du träumst doch nur...!
Ich denke, jetzt kann ich meine 3h Playstation vergessen.
Ich höre noch wie Kaoru rumwütet- es wundert mich ja, dass er nicht das Bett hochzerrt und Die entdeckt- und sich in ihm der nächste Wutanfall anbahnt.
Innerlich wünsche ich es Die, auch einmal SO auf die Schippe genommen zu werden wie ich, aber irgendwo auch nicht...
Als ich an Toshiyas Zimmertür vorbei gehe, höre ich gelangweiltes, oder wie er es nennt höchst konzentriertes Murmeln. Ich schüttle den Kopf und gehe betropft weiter.
Dann als ich in der Küche endlich ankomme, setze ich mich an den Tisch und vernehme Shinyas leises Surren.
Er steht in der Küche und poliert die Gläser. Das sollte eigentlich ich machen. Aber ich habe absolut keine Lust dazu- dass weiß er... oh ja, und WIE er es weiß. Sogar KAORU weiß es, aber dieser Dreckskerl stellt mich als Küchenservice ein!
Wenn mich etwas aufregt, dann ist es Kaoru.
Ich lege den Kopf auf die Tischplatte und lausche Shinyas Summen. Ich kenne diese Melodie. Er summt ganz leise >raison detre<.
Meine Augen klappen zu und meine Hände hängen schlapp vom Körper. Meine Unterlippe hat sich ein Stückchen vor die Oberlippe geschoben und das Haar hängt in mein Gesicht.
Es ist auch wirklich wieder ein bisschen Zeit zum Schlafen- schließlich wurde ich heute schon wieder sehr früh, und sehr unfreundlich geweckt.
Ziemlich traurig, so ein Leben.
Aber wenigstens finde ich immer noch ein Stückchen Zeit für meinen Schlaf. Und wenn ich einmal länger als 10 Sekunden alles abschalte und meine Augen geschlossen habe, schlummere ich sowieso tief und fest.
So wie jetzt...
Und so neigt sich ein Tag zu ende; oh wunder.
Heute war mehr oder weniger ein freier Tag; was mich natürlich aufregt, weil es mir

erstens keiner gesagt hat und zweitens weil ich verdammt noch mal so früh geweckt wurde.
Ich schlafe schon den ganzen Rest des Nachmittags- keiner hat mich bis jetzt geweckt... Vielleicht ist es auch besser so..

# Kapitel 3: Schach war noch nie mein Ding...

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)
Tag3/Mittwoch- Schach war noch nie mein Ding...
Oder aber auch: Kapitel 3- Ein viel zu nervöser, auf den Beifahrer konzentrierter Fahrer der die Straße nicht achtet

Ein neuer Tag, ein neues Chaos und neue Streitereien. So kann man jeden Tagesanfang in dieser WG nenne. WG? Ich müsste wohl eher BAND sagen.
Ja, eine Band die unter der Diktatur von Kaoru Niikura, dem Bandleader leidet.
Ach, was sag ich da? Diktatur ist doch nur ein harmloser Ausdruck... dieser SADIST versucht wirklich alles zu tun, um uns zu tyrannisieren.
Naja. Ich muss mich wohl damit zufrieden geben, in dieser HG zu leben. (HG= Höllengemeinschaft).
Ist doch egal. Bin ja nur ich. Ist ja nur Tooru Niimura. Die arme Sau...
Verdammt, ich beginne schon wieder Selbstmitleid zu stiften. Damit muss es langsam einmal aufhören... Zum Teufel noch mal...!
Heute Nacht habe ich mit den Gedanken gespielt, eine Selbsthilfegruppe für Playstationsüchtler zu stiften. Ich wäre dann das Oberhaupt und der Leiter dieser Selbsthilfegruppe. Obwohl ich die größte Hilfe gebrauchen könnte. Und als Beispiel dieser Diktatur hätte ich schon Kaoru. Da macht man einmal seinen Mund auf um seinen Leader mal richtig abzulästern... da steht der hinter einem. Das ist doch der Wahnsinn auf Erden.
Ich liege noch immer wie Matsche aufn Bett und hab die Augen geschlossen. Mein Brustkorb hebt und senkt sich, ziemlich schwierig.. kommt’s mir halt vor. Als wäre etwas auf mir...
Ich schlage die Augen auf.
Tatsächlich. Da ist wirklich etwas! Aber es ist so schwer, dass ich es nicht einmal von mir runterbekomme. Ich kann es nur beäugen und stelle fest, dass es ein ziemlich seltsamer Tisch ist.
Gut. Kaoru hat mir einen Schachtisch geschenkt. Soviel steht schon mal fest. Er steht auf meinem Bett, durch ihn wurde ich wach, weil ich ein plötzliches schweres Ding auf meiner Brust hatte. Normalerweise schlafe ich weiter, aber in Zeiten wie diesen weiß ich nicht, ob es eine Bombe, ein Hund beim Kacken oder Toshiyas Gewichthanteln sind. Nein. Es war ein Schachtisch. Ein ganzer, echter, großer Schachtisch!!! Wisst ihr, wie teuer die Dinger sind?
Das ist mal ein Liebesbeweis. Eine richtige Liebeserklärung. Die gehört für einen Nobelpreis nominiert.
Ich weiß zuerst gar nicht, was das ist... so gebildet ist die Stimme von Dir en grey!
Aber als ich dann noch das Zettelchen bemerke, wird mir klar, dass ich gerade mit 3,5tausend Euro beschenkt wurde.
Ich bin so gnädig:

>Guten Morgen Kyo! Ich weiß, dass du deiner Playstation hinterher fieberst, aber ich weiß auch, was richtige Erziehung ist...< Steht da. RICHTIGE ERZIEHUNG? Das ist Punkt 1, an dem ich beinahe zu hyper ventilieren beginne. ICH BIN KEIN KIIIIND! Dann steht da noch: >Deswegen habe ich dir diesen Schachtisch aus USA einfliegen lassen. Das

nagte mir auf den Kosten, aber für meine Lieblingsstimme mache ich natürlich alles.< Seine Lieblingsstimme? Pah! Als hätte er mehrere davon! >Ich wünsche dir damit ziemlich viel Spaß, für diese Woche. Danach ist dein Playstationverbot aufgehoben, und natürlich auch der Küchenservice.< Erst dann bemerke ich, dass ein brandneuer Küchenlatexfetzen dabei ist. Oooh, wie groooßartig, ich habe einen Küchenlaaaaaaatexfetzen bekommen...! >Noch ein Tipp: Wirf die Schachfiguren bitte nicht auf den Boden, sie sind 1. leicht zerbrechlich und 2. aus Glas!!< Pah, als wäre das nicht logisch, dass sie leicht zerbrechlich sind, wenn man durch ihnen durchgucken kann. Und das sie aus Glas sind, ist doch auch logisch, da sie mit WILLI GLAS signiert sind. >Toshiya ist sehr gut im Schach spielen.< Das interessiert mich natürlich... >Ich werde heute für diese Orkusdings so n Interview haben...< PAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARTYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYY!!!!!!!!
>... zusammen mit Dir...< ..... Stimmung ist im Eimer. Wie kann er nur! Ich schaff das nicht! NICHT MIT KAORU! NEEEEEIN! Aber Moment mal...
Er ist heute bei dem Interview ist.. zusammen mit mir.. und Kaoru ist weit und breit nicht da... irgendwas ist da dran falsch..
Ich fühle mich geknickt und schubse den Schachtisch sanft von mir runter, damit auch ja nichts kaputt geht. Dann gehe ich leise aus meinem Zimmer, schnuppere ob es nach Ärger oder Kaoru richt, und tapse in die Küche. Ich sehe Shinya mit einer Müslischüssel und Toshiya mit einem Kräcker. Ich nicke nur zur Begrüßung und setze mich bedropt neben ihnen.
Toshiya lächelt vor sich hin und auch Shinya scheint ziemlich amüsiert zu sein.
„Was ist denn?“, frage ich und sehe die Beiden dabei an. Ich schäle meine Banane und beiße geschmackhaft runter, dann blicke ich mich um.
Wo ist denn Die? Naja. Vielleicht ist er noch im Bad.
Als ich aber zur Badtür blicke, ist diese sperrangelweit geöffnet. Also ist er auch nicht im Bad. Na gut. Dann eben in seinem Zimmer.
„Ach, ich werde Kaoru vermissen...!“, sagt Shinya und beißt genüsslich von seinem Kräcker. Ääähh, sagt TOSHIYA und beißt genüsslich von seinem Kräcker. So hab ichs gemeint.
Darauf stimmt Shinya mit einem >Liebeskummer lohnt sich nicht, mein Darling!< ein.
„Er ist nur HEUTE weg, klar?“, nuschle ich gereizt.
Diese idiotische Aktion lässt meine Stimmung noch weiter nach unten sinken. Ich grinse die Beiden böse an und schmiede neue Mordpläne.
Das ist also eine von diesen Situationen, in denen Shinya sich wehren kann. Er ist ja noch blutrünstiger als man denkt! Kaum ist Kaoru nicht da, packt er sein wahres ich aus.. Dieser Spacko!
„Hey, Zahnstocher, lern erst mal essen...“, gebe ich genervt von mir und stehe wieder auf.
„Das sagt der Richtige!“, blökt Shinya zurück. Was er damit bezwecken will, kann ich mir nicht vorstellen. Ich will es gar nicht wissen.
Ich gehe Kaoru suchen. Er muss doch noch hier sein, wenn er mich mitnehmen will.
Aber ich scheine mich geirrt zuhaben. Er ist nirgends!!
Weder tot in der Dusche, noch masturbierend in seinem Bett. Er ist nirgends auffindbar.
Und auch Die ist nirgends.
Langsam mache ich mir Sorgen um Die. Kaoru hat ihn wohl nicht unter seinem Bett entdeckt und umgebracht?
Zur Sicherheit prüfe ich Dies Existenz nach. Und das ist ganz einfach.

„Du Shinni, ist Die denn nirgends da? Ich bräuchte da mal was von ihm.“ Genau, auf die schleimige Tour! So geht’s doch immer. Und bei Shinya sowieso.
„Öhm, Nö, der ist mit Kaoru vorhin zum Bahnhof. Die fahren ja zu dem Interview.“, entgegnet er mir. Er ist noch immer mit seinem Müsli beschäftigt. Entweder er hat es sich neu aufgefüllt oder er hat bis jetzt noch gar nichts gegessen.
Aber moment mal.. hat er gerade gesagt DIE FAHREN JA ZU DEM INTERVIEW?
Das heißt, dass ich gar nicht mit muss? Freudestrahlend hüpfe ich hoch in mein Zimmer und checke den Zettel noch mal- zur Sicherheit. Tatsächlich!!!
>...zusammen mit Die...< DIE! Steht da! Nicht DIR! Haha.. Das wäre ja wieder ein Schock des Lebens gewesen. Was bin ich froh, hier bei meinem Schachtisch und meinem.. ähm.. bett zu sein, aber jetzt mal Hallo, wieso freue ich mich über einen 3,5mio€ Schachtisch?
Bin ich Student oder so? Halleluya, was hat sich Kaoru dabei gedacht..!
Ich packe das Stück und trage es in die Küche, stelle es neben Toshiya ab und Klatsche in die Hände.
Dieser sieht mich mit großen Augen an. Und auch Shiynas Blicke streifen zu mir.
„Wo hast du den denn her?“ und „Seid wann bist du so stark?“ Sind die Fragen, die beinahe synchron aus den Münden der Beiden Mitglieder sprudelt.
Ich sehe zuerst zu Toshiya und antworte mit KAORU und dann zu Shinya, dem ich die Antwort WEISS NICHT gebe.
Dann laufe ich zurück in mein Zimmer. Sollen die sich doch mit diesem Schachtisch amüsieren. Ich kann kein Schach. Weder Go noch Mensch ärgere dich nicht. Ich kann gar keine Spiele. Vielleicht ist dass auch besser so. Wieso soll ich auch spielen? Reicht doch wenn mit mir gespielt wird oder wenn ich singe. Dass kann ich doch tausend Mal besser. Haha
Und wie ich es mir gedacht habe, die Beiden haben wirklich viel und laut Spaß mit diesem Schachtisch. Man hört es durch die Wände, wie sie sich amüsierend gegeneinander kriegen.
Sie sollten nicht so grob mit den Figuren sein, sonst gehen sie noch kaputt. Ach was, was interessiert mich das überhaupt?
Kaoru suckt! Und dieses Schachtischgetue auch!
Ich habe gerade einen fürchterlichen Ohrwurm von SPIRIT OF THE HAWK. Kennt ihr das? Eha ma eha mama eh eh haha , eh eh hahamamamha... uh uh uh uh uh, eha ma eha mama eh eh haha... mna eha mamajyameahe, ehamejja mama eh eh mama, ma eh eh maja majo o ne...
Dieses Lied macht krank. Und süchtig. Aber auf welche Scheibe war das noch schnell... das brauch ich jetzt. Wenn ich Ohrwürme habe, muss ich mir die Lieder schnell anhören, um die Würmer los zu werden... ziemlich zäh das Ganze. Eha ma eha mama eh eh haha singend hüpfe ich durch das Zimmer, begleitet mit SPIRIT OF THE HAWK, was dieses Weib so reinkrächzt. Wie ein roter Amazonasbewohnender Indiana sprinte ich durch mein Zimmer, nehme die verrücktesten Posen ein und gröle lauthals eh mama eh eh maha mit.
Ich hoffe nur dass DAS keiner sieht...
Puh, zum Glück ist dieses Lied aus, mein Tanzhunger gestillt und der Ohrwurm weggegangen. Bin ich froh, das ist echt ein Wahnsinn.
„Kyaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!“, schreit es.
Ich blicke gegen meine rechte Wand des Zimmers. Es MUSS Shinya sein. Nein, es KOMMT von SHINYA. Und es klingt siegessicher. Hat er gegen Toshiya gewonnen?
Ich bin neugierig und krieche in die Küche. Ganz undercover luge ich unter dem Tisch

hervor und stelle aber fest, dass Shinya nur die erste Figur setzen durfte. Mann, wollen die mich verarschen?
Dann hat Shinya halt beim Schnick Schnack Schnuck gewonnen. Toll! Und jetzt bekommt er einen Keks mit runden Ecken und den ersten Zug. Hihi.
Ich blicke weiterhin zu.
Und wieder holt mich dieses Gefühl des Entzugs meiner Playstation ein.
Shinya summt schon wieder Daylight von NoAngels. Dass macht mich nervös. Und ich will endlich wieder OnePiece auf minr Playstation spielen!
Mir steigen schon die Tränen in die Augen als ich weiter darüber nachdenke, dass ich nicht OnePiece spielen kann und weil Shinya nun LASKETSHUP singt. Toshiya mimt höchstwahrscheinlich Buddha und ich sitze da, mit verquollenen Augen und lausche Shinya. Will er mich denn umbringen?
Er weiß doch dass ich solche Lieder hasse. Und Toshiya hasst sie auch. Naja. Ich muss mich auf andere Gedanken bringen. Ich kann nicht einfach dasitzen und warten bis ich auf Turkey komme, weil meine Playstation nicht da ist.
Aber es ist schon zu spät. Mir ist schon heiß und kalt zu gleich. Ich friere aber der Schweiß steht mir auf der Stirn. Meine Augen sind klein und die Pupillen nehmen den ganzen Platz ein. Ich zittere und beiße mir beinahe die Zunge ab.
Na schön, vielleicht überreagiere ich ein bisschen.
Aber so schauts wirklich aus mit mir. Kaoru weiß das. Alle wissen das.
Sie wissen dass ich auf Turkey komme, wenn ich nicht Playstation spielen kann. Und wenn ich auf Turkey bin, dann kann man nicht sprechen, essen oder singen mit mir. Geschweige denn von spielen. Bitte, bitte gebt mir meine Playstation zurück.. einmal noch... bitte.. und dann ist Schluss.. wirklich..
Aber ich denke dass dieses Betteln nicht hilft. Zumal Kaoru nicht nur das Kabel, sondern auch die PLaystation mitgenommen hat. Und auch alle Spiele sind weg. (ich könnte mir ja die Playstation des Nachbarn ausleihen, ihr wisst ja)
Aber als ich das einmal tat, kam Kaoru drauf und seitdem packt er auch die Spiele mit ein. (ich bin nur an meinen eigenen Spielen interessiert)
Wisst ihr, welches Lied mich aus den Gedanken reißt?
Dragostea Din Tei. Kennt ihr doch, kennt ihr nicht? Das sind diese 3 Sexy Typen die auf dem Flugzeugflügel stehen und nicht runterfallen, während sie wie wild posen und kreidefalsche Töne von sich geben. Wirklich tragisch. Ich glaub die sind schwul. Seht euch die an. Doch doch, die sind schwul.
Das sagt sogar Shinya und Toshiya. Obwohl sie Männer nie mit schwul beschimpfen. Dann muss es aber wirklich fall dreitausend sein. Wow hat der einen Oberkörper!!
Ich stehe auf, ziehe mein Tshirt aus und streichle über meine Brust und meinen Bauch.
„Da kommt der nicht nahehin dran!“, zische ich und streichle weiterhin. Ich bezwecke damit, dass ich von den beiden angeschaut werde. Shinyas Augen sind groß, Toshiyas funkeln.
Ein „wow“ ertönt.
Jaja, ich weiß, ich habe den Traumkörper aller Männer.. Hnn, ich bin so schön... argh, so wunderschön.
Jeder würde sich auf mich legen.. Haha... äääähm.. unter mich... so.. mein ich.. ach egal!
Ich-muss-mich-beschäftigen.
Ich-muss-mich-beschäftigen.
Ich-muss-mich-beschäftigen.
Ich-muss-mich-irgendwie-beschäftigen.
Ich-muss-mich-irgendwie-beschäftigen. Aber-wie-soll-ich-mich-beschäftigen?

Singen!
Ich geh einfach singen! Das ist es! Karaoke! Hahaha!
„Toshiya? Shinya?“, frage ich zuckersüß mit meinem zerbrechenden Dackelblick. „Kommt ihr denn mit mir mit, Karaoke singen?“
Shinya und Toshiya tauschen sich ihre Blicke aus. Schlafzimmerblick. Haha.
„Ja klar, können wir ja. Aber nur wenn wir auslosen, wer welches Lied singt!“, gibt Shinya in meine Richtung.
„Ja, und wir bleiben bis am Abend!“, steche ich wieder ein. Irgendwie muss ich diese Gedanken von der Playstation ja los werden. Daraufhin spricht Toshiya.
„Darf ich denn anfangen?“, und auch er bricht das Eis mit schmelzenden Liebesblicken.
„Schnick Schnack Schnuck!“, schlägt Shinya vor.
„Ja!“, sage ich.
„Ok..!“, gibt sich Toshiya geschlagen und steht auf. „Ich muss noch ins Bad!“, lächelt er und dreht sich rum.
„Okay!“, sagen ich und Shinya fast zeitgleich.
Nachdem Toshiya im Bad verschwindet, setze ich mich an den Schachtisch und beäuge das Brett samt den Spielfiguren.
Auf der anderen Seite sehe ich zwei leuchtende Augenpaare, die mich wohl zum Spiel auffordern. Ich nicke und nehme die etwas dunkleren Glasfiguren, stelle sie an den Platz und bekomme erstmal blöde Blicke von Shinya zu geworfen. „Was?“, knurre ich und mustere meine Figurenverteilung. Ok, vielleicht KANN das was nicht stimmen, aber nirgends steht dass es NICHT stimmt. Obwohl er mir die Spielfiguren an den richtigen Ort und die richtige Stelle stellt, sehe ich ihn geistesabwesend an, und überlege den ersten Zug. Er muss grandios sein. Einfach gnadenlos und gut überdacht. Ich darf es ihm doch nicht zu einfach machen. Wieso sonst war ich in diesem bekackten Schachclub, in dem ich mich.. ok, nie blicken haben gelassen habe? Ach was- egal! Ich zeigs Shinya schon! Hahaha!
„Wer beginnt?“, sage ich mit dezentem Glauben überlegen zu sein und mit einem hüsteln begleitet, als wolle ich andeuten, dass sowieso ICH , der Prophet, die Stimme, beginnen würde. Shinya lächelt und deutet eine Handbewegung an. Erst dann bemerke ich, dass er bereits eine Figur versetzt hat.
„Weiß!“, bringt er noch über die Lippen, bevor er kichert und mich ansieht. Oh, ups, das habe ich wohl vergessen. Okay, aber das sagt noch gar nichts aus. ICH war schließlich im SCHACHCLUB. Kein anderer.. haha! Dann sieht er mich wieder an. Nein, er erwartet doch nicht von mir dass ich jetzt meine Figur setze?
Ok.. Kon-zen-trier dich Kyo. Setz einfach mal die gleiche Figur wie Shinya nach vorne... Nein, das ist dann ja nachahme. Das merkt er. Dann merkt er dass ich Null Ahnung vom Schach habe. Scheisse. Außer ich begründe es irgendwie.. aber wie könnte ich des begründen?
>Ja ähm, das gehört.. äähm.. zu meiner Strategie< Nein, dieses >ähm< gehört weg. Sonst merkt er ja dass ich lüge. Beziehungsweise dass ich eine Strategie suche, die es gar nicht gibt. Kyo, mann, das gibt es doch nicht! Du musst doch wenigstens EINEN Zug beherrschen! Komm schon, streng dich an...!
Jaaaaaah, das war es. Der wohl ersehnte erste Zug. Der erste.. ähm.. die erste Figur vorne zweite Reihe ganz links. Hahaha. Shinya wird mich nie-
Moment mal?! WAS TUT DER DA?
Ich beobachte wie er mit einer geschickten Handbewegung meine Figur abräumt und seine, die vorher schräg vor meiner Stand auf den Platz meiner Figur stellt.
Er lächelt mich überlegen an. Glaubt es oder nicht. Für diese drei Spielzüge haben wir

NUR dreißig Minuten gebraucht. Ähm.. ich habe 28 Minuten gebraucht. Aber das kommt sehr gut an.
Je länger man bei einem Zug braucht, desto eingeschüchterter sind die Gegner. Hähä... Ich bin ja klug. Aber jetzt bin ich schon wieder an der Reihe. Und ich habe schon wieder fünf Minuten lang nur mit mir selbst diskutiert.
Aber jetzt zurück zu meiner Spielstrategie. Ich muss doch, verdammt noch mal Kyo!!!
SETZ DOCH DIESEN BLÖDEN STEEEEEEEEEEIN!!
..Stein?
VERDAMMTE SCHEISSE! Figurrrr!
Ich bin kurz davor innerlich zu zersplittern. Meine Nerven werden zu haardünnen Fäden, die schon zum Reißen drohen. Tief durchatmen.
Ich erinnere mich sachte daran, wie Shinya mir von seinem Autogenen Trainings Kurs erzählte. Kurz darauf sprudelten nur noch Weisheiten des YinYangs aus Toshiyas Mund. (Die Beiden bekriegen sich nämlich mit ihren Ansichten, welcher dieser Methoden denn besser sei).
Shinya erklärte mir, dass das Autogene Training besonders gut vor Prüfungen und anderen täglichen Aufgaben funktioniert. (wenn man es richtig beherrscht und anwendet). Toshiya sagte mir, dass das alles nur Habakuks wäre und die einzig wahre Beruhigung der Seele mit Fengshui und Yoga ausgeglichen werden könne. Shinya wiederum meckerte in mein linkes Ohr, dass das autogene Training sehr spezialisiert auf gewisse Probleme des Anwenders sei. Toshiya wisperte in mein rechtes Ohr, das Yoga einfach über anwendbar sei. Shinya fauchte dass das Autogene Training auch bei Selbstunterschätzung und Selbsthass eingesetzt werden kann- darauf gab dann Toshiya keine Antwort mehr.
Worüber ich wirklich froh war. Ich wollte mir keine Pro & Contras von Yoga & Autogenes Training reinziehen, weil ich sowieso keine Ahnung von beiden habe.
Aber ich denke, dass hier ist eine authentische Auflösung des Problems im autogenen liegt.
WAS FÜR EINEN MÜLL REDE ICH HIER? VERDAAAAAAAAAA~MMT!
Und schon wieder waren mindestens zehn Minuten um.

Ich bin ganz ruhig.
Ich bin ganz ruhig.
Ich bin ganz ruhig.

Ooooooooooooooooooom... Ooooooooooooooooomm...

Geräusche gleichgültig.
Konzentration angespannt.
Geräusche gleichgültig.

Ooooooooooooooooooooooom... Ooooooooooooooooom....

Ok. Es BRINGT nichts mich zu beruhigen. Ich schaffe das einfach nicht. Nichteinmal mit einem höchstproffessionell gemixten Scharaffu aus Yoga, Fengshui, Meditieren und autogenem Training. Nieder mit Beruhigung!
Zitternd schiebe ich die zweite Figur nach vorne.
Schluckend verfolge ich, wie Shinya die nächste vor sich stellt. Ich schiebe die Unterlippe vor die obere und überlege erneut.

So schwer kanns nicht sein.

Ich bin ganz ruhig...
Und zack. Ja! Das war es! Das war das richtige Kyo! Du bist guuuuuut, wow, du bsit so gut! Ich staune, Kyo du bist guutu!
Und nun genug mit dem Selbstlob. Selbstlob stinkt nämlich. Eigenlob auch. Aber das ist ja eh dasselbe. Es stinkt eben. Weiß auch nicht warum. Ich frag mal lieber nicht.
„Du Shinny.“. Ich sagte, ich frage lieber NICHT!
Der Angesprochene hebt den Kopf. Er lächelt nüchtern und blickt zuerst auf den Schachtisch, bevor er mir seinen liebevollen Blick würdigt.
Hundsgetreu verliere ich meine Gedanken in seinen Augen. Sie sind so klar, und..
WAS? WAS REDE ICH DAAAAAAAAAAAAA? VERDAMMTE SCHEISSE!
Ich klopfe auf meine Schenkel. Der schlanke Drummer mit dem Strohhaar blickt mich immer noch an. „Ja, was ist denn?“, lässt er nach einigen Minuten verlauten. Ich lege den Kopf schief und segne Gott, als Toshiya hinter Shinya den Raum betritt.
„Ach. Ich wollte dir nur sagen, dass Toshiya bereits fertig ist. Wir können los.“, stammle ich, mein Blick wird von Toshiya gefangen und ehe ich mich versehe, stolpere ich über meine eigenen Füße, als ich mich auf den Weg ins Vorhaus mache.
„Herrgottessack!“, schreit Shinya und torkelt auf mich zu. So wie er jetzt steht kann ich günstig unter seinen Rock gucken. Haha.
Nein, Kyo, was ist los. Du hast wohl ein ernstes Problem. Du schaust Männern hinterher?
Ok. Männer. Was sind das schon. Also diese beiden mit Sicherheit nicht.
Bei diesem Gedanken mustere ich Shinya.
Sein langes, gewelltes und kastanienbraunes Haar fällt über seine Schulter, seine kirschroten Lippen glänzen im Licht der Tischlampe und seine Augen schimmern. Seine zarten Gesichtszüge werden abgerundet von einem Hauch von Vanille und von seinem Gewand reden wir mal nicht.
Ok. Ich gebe es ja zu, dieser Anblick ist schon.. außergewöhnlich. Und.. nett, ja, nett sag ich mal.
Und dann mustere ich Toshiya.
Sein blaues Haar, das mit schwarzen Flecken bedeckt ist erinnert an eine Eisprinzessin. Genauso wie seine hellblaueiszarten Lippen, die mit weißer Kontur versehen sind und die Augen, die schwarz und blau umrandet sind. Sein Teint ist hell, fast schon weiß.
Gleich beiß ich mir in den Arsch. Sag mal, hatte der vorhin nicht gerade noch blondes Haar? Sind wir denn in der Gauze Ära stecken geblieben? HILFE???????? Schnell mustere ich mich selbst. Ich liege ja noch am Boden, da klappt das nicht so gut.
Ich muss mir erst dreimal die Augen reiben, bis ich mit meinen Gedanken wieder im Einklang bin.
Uh. Da steht gar kein Shinya mit einem Rock dessen Schlitz bis zur Taille geht, und welcher seine Lippen kirschrot und seine Augen glänzend hat. Und auch kein Toshiya, der blaue Haare mit schwarzen Flecken hat, und der mit seinen hellblaueiszarten Lippen mit weißen Konturen an eine Eisprinzessin erinnert. Und ich dachte schon ich wäre...
Oh gott!
Aber das bin ich dann ja auch! Ich halluziniere! Das sind dann schon mal die ersten, scharfen und harten Entzugserscheinungen von meiner Playstation. Ich sagte doch dass ich so was bekomme. Aber schlimmer ist, dass ich mir Shinya als sexy Lady mit kirschrotem Schmollmund und Toshiya als Eisprinzessin vorgestellt habe.

Hat DAS etwas zu bedeuten? Oh nein.. Oh nein.. denk nicht daran, Kyo, du bist ein Mann wie jeder anderer... ja, so ist es. Du findet alles weibliche eben anreizend.
ABER TOSHIYA UND SHINYA SIND DEINE FREUNDE VERDAMMT! UND DAZU NOCH MÄNNLICH!
M-Ä-N-N-L-I-C-H!!!
Ok. Lassen wir das mal. Am besten ist, wenn ich diese Aktion von eben einfach einmal ignoriere.
Langsam stehe ich auf, reibe mir meinen Bauch und sehe die Beiden perplex an. Dann setze ich einen Warumonoblick auf und stapfe in mein Zimmer. KYO! KYO! Rufen sie mir hinterher. Ach leckt mich doch.
Beleidigt, eigentlich ohne Grund, setze ich mich in mein Bett, starre auf die Wand und denke nach. Jetzt habe ich keine Lust mehr, Karaoke singen zu gehen. Ich habe schlechte Laune.
Grummelnd verschränke ich meine Arme vor der Brust und stiere gerade aus. Püh.
KYO? KYO! Da sind sie wieder. Diese Stimmen.. ganz nahe. Aber sie sind NICHT von Shinya. Auch nicht von Toshiya.. aber von wem dann?
Dochdoch, das merke ich. Toshiya nennt mich kyoooo und shinya betont es eher auf das >k< . fragt mich nicht wie das geht. Wohl so: kkkkyo! Khyo! Ein hackiges ‚K' sozusagen! Obwohl es Toshiya eigentlich bevorzugt, Kyo zu sagen. Er sagt immer Kyoooo und zieht dieses oooo so lange. Das nervt. Das klingt so kindhaft. Als wär ich.. moment, ich bin zwar klein, ja? Aber ich bin KEIN KIND! Und..und.. und süß schon gar nicht! UND AUCH NICHT KLEIN!??? Was ... ZUR HÖLLE NOCHMAL!
KYO? KYO!
WAS oder WER spricht hier? Ja bin ich denn verrückt? VERDAMMT!
Wirr sehe ich mich um. Niemand ist in meinem Raum. Auch nicht unter meinem Bett. Und unter mir schon gar nicht. Über mir? Nee, da mach ich mir nicht einmal die Mühe raufzugucken. Da kann doch gar niemand sein. Ich halluziniere einfach, so siehts aus. Ich muss wirklich... ich brauche wirklich meine Playstation. Ich fühle es.
Es klopft an der Tür. „Ja!", knurre ich. „Darf ich rein?", murmelt es zurück. „Nein!", grummle ich. „Bitte, Kyoooo.", stottert es. „Nein!"
Da war es.. dieses.. kyoooo... „Ach komm schon, Khyo. Wir wollten doch in die Karaokebar!", fiepst es. Und da war der 2. Übeltäter. Khyo. Dieses ... argh. Können die mich nicht einfach KYO nennen?
„Ich weiß!", schnauze ich zurück. Meine Stimme klingt heiser. Ich will jetzt nicht mit ihnen singen. Ich bin.. irgendwie verletzt. Ich weiß nicht, aber irgendetwas bedrückt mich gerade. Vielleicht die Absicht meine Playstation nicht mehr zu sehen. Oder aber auch, die Ansicht, dass ich mir Shinya mit roten Kirschlippen und Toshiya als Eisprinzessin vorgestellt hatte.
Ich hoffe nur, dass Kaoru bald wieder kommt. Es klingt zwar blöd, aber ich vermisse ihn. Irgendwie.. ist alles so ruhig. Keiner schreit.. keiner kommandiert mich... und keiner ist da, mit dem ich mich über Lyrics unterhalten kann.
Oh Mein Gott. Langsam wird's hier melancholisch und depressiv. Schnell weg mit den Gedanken.
KYO? KYO! Flüstert es.
„VERDAMMT NOCHMAL!", mit diesen Worten springe ich auf, schlage mir den Kopf an der Zimmerdecke an und sehe skeptisch durch mein Zimmer. „..auuuutsch...!", wimmere ich und betatsche meinen Kopf. Herrgottssack, wie weit bin ich denn hoch gesprungen? ... Ich verfluche dieses HAUS! Ich verfluche KAORU und die WELT!
Dann kichert es. Ich schlage mir auf den Kopf und schüttle ihn ganz fest.

.. oh mein gott...
Zum Schluss ist es ein Fan, der sehen will, wie leicht reizbar ich bin! Unsicher sehe ich mich um, bewege dabei aber nur meine Augen. Der Rest meines Körpers steht wie versteinert da. Meine Augenbrauen zucken aber.
„Kyo? Mit wem sprichst du?“, kommt es von draußen. Ja sagt mal, wollt ihr mich völlig fertig machen? Bin ich denn komplett verrückt?
Ich blick überhaupt nicht mehr durch... als ich meinen Blick auf die Uhr versteife, bemerke ich, dass es bereits Nachmittag ist. Theoretisch müsste Kaoru bald wieder kommen. „Kyooo, kommst du? Lass uns jetz Karaoke singen gehen?!!“, spricht es außen und wird mit dem Pochen an der Tür begleitet. Ich nicke nur und steige von meinem Bett. Dann sehe ich mich seufzend um. Ich bin verrückt...
Mein Anblick im Spiegel verrät mir, dass ich mir meine Haare wieder einmal colorieren müsste. Ähm.. ich meine, meine Haare färben. Dieses Orange passt nicht mehr.. das gefällt mir nicht so gut. Am besten aber ist, wenn ich Toshiya frage, welche Farbe denn zu mir passt.
Der weiß auf alles eine Antwort.
Der hilft immer. Man kann ihn alles fragen, er hilft immer und wo er kann. Also es wär ja mehr als angebracht, wenn ich ihn fragen würde, welche Farbe denn zu mir wirklich passt. Bis jetzt hab ich ja nur meinen Kopf durchgesetzt, wie es AUF meinem Kopf aussehen soll. Ich öffne still die Tür. Ich mustere mein Gegenüber. Ähm.. meine DREI Gegenüber.. nein, vier sind es. WASSSSS? Darf ich bitte noch irgendetwas mitbekommen?
Ich drehe mich schnell wieder um und zähle an meinen Finger ab, wie viele Members Dir en grey hat. Ok. Da wären.. 1, Shinya. 2... die.. 3 ich.. vier.. toshiya und.. fünf ja Kaoru! Und ... 1,2 und 4,5 stehen vor meiner Zimmertür! Das heißt Nr3 –das bin ich- steht in meinem Zimmer, ja logisch bin ja ich. Das wieder rum heißt.. Das Kaoru wieder zurück ist! Und Die auch!
„Kyo? Kyo!“, sagt es wieder. Streng. Na? NA? WAS sagte? Es war WEDER Toshiya NOCH Shinya!... (ich erinnere ich wage an >khyo< und >kyoooo<...) es war.. : KAORU.
„Was?“, fauche ich. Ich sehe ihn aus kleinen Augen an. „Was machst du überhaupt wieder hier?“, knurre ich.
„Naja, als Die im Flieger..“, Kaoru wirft einen Seitenblick zu Die, der mit einer theatralischen Stimme düster ein Lied singt... „...genau DAS tat...“
Ich mustere ihn noch mal und jetzt mimt er einen japanischen Schlagersänger, der ein schlechtes Cover von ÜBER DEN WOLKEN MUSS DIE FREIHEIT WOHL GRENZENLOS sein abgibt.. Es verschlägt mir die Sprache.
„Na und?“, fauche ich.
„Naja, er ließ sich aus der Vorfreude nicht mehr entfernen- das Interview ist im Arsch.“ Dann wedelt er mit einigen Papieren, die meine Blicke gefangen nehmen.
„Was ist das..?“, zische ich, während ich mich zu verteidigen versuche, da Dies Glückseeligkeit für alle anwesenden tödlich ausgehen könnte.
„Die blinden Kopien vom Interview...“ DAMIT erreicht Kaoru dass ich ihn fragend ansehe.
„Für was?“, steche ich nach. Ich muss etwas zur Seite Rücken, weil Die schon zum dritten Mal den Refrain und seine dazugehörigen Posen wiederholt. Ich bange nur um mein Leben. Shinya und Toshiya haben es sich schon in Kaorus BMW bequem gemacht. (Er hat 2 Autos) (sie sagten jedenfalls, das sie sich in den Schwarzen setzen würden.. daraus schließe ich, dass sie den BMW meinen.. obwohl Kaorus Mercedes auch schwarz ist... aber den nennen sie komischerweise Silberling... die 2 sind ja

wirklich wie Frauen...)
„Du Kao, ich hab jetz wirklih keine Lust zu quatschen. Ich hab Shinny und Totchi versprochen dass ich mit ihnen in die Karaokebar ’30°° geh.... wir sehn uns am Abend..“, grummle ich und schließe meine Zimmertür. Ich schlurfe den Gang entlang und spüre wie Kaorus Blicke auf mir haften.
„Moment Mal!“, ruft er mir hinterher, nachdem er sich wieder klare Gedanken gefasst hat. Ich drehe mich um und sehe den großen Mann, der aus Entfernung eher klein wirkt, an. Ich blinzle. Die kreischt den Chorus und Kaoru wedelt mit den Zetteln. Ich wiederhole mich; ich blinzle. Die ist am Ende des Choruses angelagt und verflüssig gerade die dritte und vierte Strophe, während Kaoru weiterhin wie ein Scheibenwischer wedelt.
Oh Gott, was ist geschehen. Ich bin in eine Minütliche Routine gepackt geworden. Das hier geschehene wird sich bestimmt noch 42979x wiederholen, bis es sich in die Gegenwart versetzt. Was, wenn ich hier niemals mehr rauskomm?
Oh nein. Ich darf gar nicht daran denken..
Hey, das wäre aber eine neue Song idee... „Routine der Minute“ oder „Minuten Routine...“ oder einfach und schlicht „ROUTINE“ natürlich mit einigen Sonderzeichen.. so wie in Indie Zeiten. „R:óutinê“ ... Ha, das wärs doch.... Genau... hihi, Kyo, auf welche Gedanken du kommen kannst, wenn du einem mit Zettel wedelnden Kaoru zublinzelst und Die wie ein wild gewordener, japanischer Schlagersänger ÜBER DEN WOLKEN MUSS DIE FREIHEIT WOHL GRENZENLOS sein grölt. Würde ich Die nicht besser kennen, würde ich sagen, er sei betrunken.
Aber ich will auf diese Situation gar nicht weiter eingehen. Ich blinzle noch mal.. und noch mal. Und immer wieder. WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!
Ich laufe wütend zu Kaoru, klemme ihn unter meinen rechten Arm, mustere Die, klemme diesen unter meinen linken Arm und zerre sie raus zum Wagen, wo ich die Beiden auf die Rückbank stecke und ich mich selbst hinters Steuer setze.
Ich lege die Hände auf das Lenkrad und es ertönt ein vierfaches Klaxgeräusch. Wie synchron sie sich alle anschnallen... Ich blicke in den Rückspiegel und mustere 2 ängstliche Gestalten..
Hahaha, ich werde euch das fürchten lernen..! Dann aber bemerk ich erst, dass einer fehlt. Kurz darauf ertönt ein dumpfes Klopfen an der Fensterscheibe.
Darf ich vorstellen- Herr Friedhofsparkplatzwächter Kaoru Niikura. Grummelnd steige ich aus und setze mich hinten zwischen Toshiya und Shinya in die Mitte. Vorne sitzt Die grübelnd am CDfach und Kaoru steigt auch schon zufrieden ein und setzt seinen bequemen Leader-arsch auf einen samtigweichen Autosessel.
Gähnend lege ich mich zurück und mache es mir bequem.... bis zum ’30°° ist es noch weit, also kann ich ruhig etwas...
Verdammt noch mal was ist denn jetzt los?
Plötzliches Gekreische.
„KAOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOORUUU!“
Ich blicke nach links, nach rechts, nach oben.. ja sogar nach hinten, bevor ich auf die Idee komme nach vorne zu sehen. Tatsächlich kam das Gekreische von vorne. Die war es. Kaoru nörgelt rum und schmeißt den Wagen an- ich glaub schon zum dritten Mal. Wie alt diese Karre wohl ist.. (nicht mal ein Jahr...).
Ich sehe, wie Die an Kaoru reißt, zetert und zieht. Plötzlich schlägt er ihm mit einer CD auf den Kopf. Dann spricht er auf einen Schlag auf den anderen mit ruhiger, erwachsener und Die Stimme. „Hast du denn die Reinhard Mey CD nicht mehr hier?“
Ich pruste laut los. Aber nur im Gedanken..

HAHAHAHA! Nicht sein Ernst.. oder was?
Ich wusste ja das Kaorus Musikgeschmack.. hm, nun gut.. um es freundlich auszudrücken: gewöhnungsbedürftig, ist.. aber dass er Reinhard Mey Musik hört, ist mir neu.
Naja, jedenfalls weiß Die es. Ob Kaoru es ihm gesagt hat oder Die selbst bemerkt hat, will ich gar nicht wissen...
Mittlerweile fahren wir auch schon. Kaoru und Die diskutieren darüber, welche CD in den Player geschoben wird.
Dabei vertritt Kaoru seine treue Meinung hide reinzuschmeißen, wobei Die aber für Koda Kumi wär.
Ich habe es mir bereits bequem gemacht, meinen Kopf an Shinyas Schulter gelegt und meine Beine über Toshiyas Schoß geworfen. Meine Augen sind geschlossen und ich atme gleichmäßig.
Die denken wohl ich schlafe.. hahahaha.. wenn die nur wüssten...
Ich höre GANZ GENAU was die reden. Aber HAARGENAU JEDES EINZELNE WORT was über MICH ODER DIE UMWELT fällt.. ich höre sie.. Haha!
Kaoru scheint es zu bevorzugen, ganz abgeschnitten von der Außenwelt zum ’30°° zu fahren. Hier scheint wirklich die reinste Savanne zu sein.
Müssen wir denn direkt durch die Walachei und querfeldein fahren? Ich hätte ja den Weg durch die Stadt bevorzugt. Da wären wir hundertprozentig schneller unterwegs. Aber _er_ ist der _leader_.. _er_ muss wissen was _richtig_ ist. Schließlich sorgt er ja auch für _Recht_und_Ordnung_ .....
Dass ich nicht lache.. Haha...
Für einen kleinen Moment der Unaufmerksamkeit schlafe ich wirklich ein.
Nh, ich schlafe tief, in meinem Traum hüpfen graue und grüne Wombatbabys auf und ab und quietschen bei jedem Kontakt mit dem Boden. Plötzlich erscheint ein rosanes, das von dem blauen, das hinter dem grünen vervorhüpft eine gelbe Rose bekommt, geerntet von dem grauen Wombat, welches gerade rot anläuft, weil das rosane seine gelbe rose geschenkt bekommt, die er gepflückt hat.
Ich bekomme nur flüchtig mit, wie ich unsanft durchgeschüttelt und hin und her geworfen werde.
Ein lautes Krachen lässt mich gänzlich aufwachen. Mit einem Schlag bin ich hellwach, öffne jedoch weder meine Augen noch setze ich mich gerade hin.
Ich lausche der Stille, die im Wagen herrscht.
Sind sie tot? Oder sagen sie nur nichts..? Was ist mit Kaoru?...
Ich beschließe doch, meine Augen zu öffnen. Aus kleinen Schlitzen blicke ich durch das Auto.
Fest steht, dass alle noch Leben und sich nur ansehen.
„Wwwwww...wwwwwwwwwwas war das?“, stottert Shinya, wird kreidebleich und fällt in Ohnmacht, als er von Die erklärt bekommt, dass er niesen musste und sich Kaoru durch seine Bazillen so erschreckt hat, dass der Wagen am Randstein ankam und schlängliche Linien fuhr- sich weder aufhalten noch in eine Gerade bringen ließ..
Toshiya klappt seinen Taschenspiegel auf und betrachtet sich. Jedoch stellt er erschrocken fest, dass EIN EINZIGES HAAR am falschen Platz sitzt.
Ihr könnt euch denken welchen Aufstand er gerade fabriziert.
„Ok Gut...“, sagt Kaoru. Er schnallt sich ab und blickt zu uns nach hinten.
Schnell presse ich meine Augen wieder zu und stelle mich schlafend. Dann, als Kaoru wegsieht, luge ich aus kleinen Schlitzen nach vorne, und erkenne wie er Die böse anfunkelt. „Was niest du auch so!“...

Ja, Herr Leader, was lässt du dich auch so erschrecken?.. Was bist du blöd... ich dachte, als Fahrer muss man auf alles gefasst sein. Bitte, oh Bitte lasst mich doch das nächste Mal fahren.. (ich spiele mit dem Gedanken, mir ein EIGENES Auto zu kaufen...)
Die zuckt die Schultern, lauscht Koda Kumis I'll be there und sieht beschämt auf den Autoboden.
„Nun Gut. Wir wollten zum'30°°, was jetzt wohl NICHT MEHR möglich ist, da ein aufgeweckter, dummer, idiotischer Rotkopf mir vor die Nase niest, mich damit erschreckt und von der Fahrbahn abbringt, dadurch der Wagen ins Schleudern gerät und ALLE INSASSEN WIE WILD DURCHGERÜTTELT WERDEN! NOCH DAZU SCHREIT ER WIE VERRÜCKT, ALS DER WAGEN DIE ERSTE KURVE SCHLÄGT, DANN BRÜLLT ER IN MEIN OHR, ICH SOLL ETWAS TUN, UND DANN GREIFT ER MIR NOCH INS LENKRAD, IN DER HOFFNUNG DAS WIR ZUM STEHEN KOMMEN! SAGMAL WAS DENKST DU EIGENTLICH WER DU BIST!?", Kaoru wird im Laufe dieses Satzes immer lauter. „UND DANN SUMMST DU NOCH DIESES SCHEISS LIED VON DIESER BLÖDEN TUSSI!!!!!!!", jetzt war er wirklich sauer. Das hört man wirklich an seiner Stimme..!!
Ich merke wie sich das Etwas rechts von mir zu bewegen beginnt.
„Bin ich tot?", murmelt es.
ich fass es nicht. Das ist jetzt schon das zweite Mal, das Kaoru uns beinahe im Auto umbringt... Das ist ja arg übertrieben dieser Mensch.
Und langsam find ichs gar nimmer lustig. Ich schüttle vorsichtig den Kopf. „Îe. Kaoru war nur mal wieder zu blöd, um sich auf die Straße zu konzentrieren. Ne, Leader-sama?", sage ich neckisch, grinse dabei und setze mich auf. Ich mustere Toshiya, dann Shinya und danach Die. Dann beäuge ich Kaoru. Ich lächle unschuldig. Kaorus Augen verformen sich zu noch kleineren Schlitzen. „Ja. Du bist gemeint." Als er seinen Blick noch vertiefen lässt, schmunzle ich weiterhin. „Schau nicht so, dich kauft ja doch keiner.", sage ich.
Ich muss leise lachen.. und wäre Kaoru nicht angeschnallt, hätte er mich jetzt erwürgt. Aber ich danke dir oh Hersteller des Autos- danke, dass der Gurt nicht allzu nachgiebig ist.
„Gut, und wie kommen wir jetzt heim?", frage ich, nachdem ich mich etwas beruhigt habe.
„Du kannst ja zu Fuß nach Hause laufen!", meckert Kaoru zurück. Jaja, sein Ziegenbärtchen scheint ihn in seinen Kopf gestiegen zu sein. Alter Meckerbock...
„Ok Gut.", sage ich, gurte mich ab und will gerade über Shinya nach außen steigen als-... ein Auto mit mindestens 120km/h bei uns vorbeizieht. Bist du Irre, HAT DAS MICH GEFETZT!
Schnell atmet falle ich zurück auf Toshiya, Kaoru bekommt seinen nächsten Schreianfall und Shinya ist in Ohnmacht gefallen, während Die nach Koda Kumis Shake it blubbert.
Ich bin so froh, dass die Autotür nicht GANZ geöffnet war... Heilige Scheiße, was hätte mich das.. Moment, war sie denn nun zu..?
Oh Nein..
Ich wage es kaum zu der Tür, die normalerweise noch neben Shinya SEIN SOLLTE zu sehen. Ich wage es nicht...
Aber mein Blick fällt trotzdem zu ihr. Und- ich danke dem Hersteller dieses Autos, dem Fahrer und dem Programmierer eine Kindersicherung eingebaut zu haben.
Das Fenster ist offen. Ich glaub, ich hab die Autotürschnalle eingedrückt und den Kopf aus dem Fenster gesteckt... dann muss dieses Auto vorbeigesprescht sein.. und mich so erschrocken haben, dass ich jetzt ganz durch den Wind bin- auch meine Haare.

„Geht unser Auto denn nicht mehr?“, frage ich vorsichtig. „Weißt du, KaoKao, ich muss nämlich noch das Interview lesen, ne.. du weißt ja, und einige Lyrics gehören noch verbessert.. und.. die Küche.. du weiß tja...also...“, versuche ich zu schleimen. Aber ich bekomm nur böse Blicke von dem Leader.
Doch kurz danach springt er Wagen wieder an und wir fahren weiter... jedoch in die entgegen gesetzte Richtung, weil der feine Herr Leader den Wagen ja ins Schleudern brachte, und wir genau auf der Fahrspur stehen blieben, die zurück in unseren Ort führt. (Sogar in der gleichen Richtung.)

Puh. Zum Glück bin ich da weg. Was bin ich froh, aus dem Auto zu sein, in meinem Zimmer zu liegen und Farin Urlaub zu lauschen, während ich mit meinem Küchenlatexfetzen kuschle und mein Bein aus dem Bett baumelt.
Ich höre noch das Gestauche von Kaoru, das er von sich gibt, um Die a) einzuschüchtern und b) zu ‚erziehen’, wie es unser feiner Herr behauptet zu tun.
Dann, langsam und gemütlich versinke ich in das Traumland, in dem ich schon lange nicht mehr untergetaucht bin...

# Kapitel 4: Diese Haarfarbe steht mir nicht...

Ich, Kaoru und unsere Streitigkeiten (Eine Woche reinstes Chaos)
Tag4/Donnerstag- Diese Haarfarbe steht mir nicht...
Oder aber auch: Kapitel 4- Man könnte es mit „Gottes Gnade“ beschreiben

Wie ich gesagt habe- Toshiya hilft mir dabei, eine neue Haarfarbe für mich zu entdecken. Wir haben schon ziemlich alles durchgemacht, und obwohl ich mich innerlich sehr auf eine neue Farbe freue, präsentiere ich mich äußerlich eher desinteressiert und abgeneigt. Trotzdem legt sich Toshiya fest ins Zeug, mir eine passende Haarfarbe anzueignen.
Nein, wir haben schon WIRKLICH ALLES DURCHGEMACHT! Das der Typ da noch einige andere Haarfarben findet, lässt mich so schaudern, als...
Gut. Jetzt kommt er mit Strohgelb angedackelt. Wisst ihr, wie das aussieht?
Genau. Wie Stroh. Nein, das gefällt mir auch nicht. Und es passt auch beim besten Willen nicht zu mir. Ich schüttle wieder den Kopf und Toshiya hängt seinen wieder in das Buch der Tausend Haarfarben, das er sich extra für mich vorhin ausgeliehen hatte. Ich lehne mich im Sessel etwas zurück, lege meine Füße auf den Tisch und verschränke meine Hände hinter dem Kopf.
Ich beäuge jede einzelne Bewegung Toshiyas und nehme auch das kleinste Geräusch noch wahr.
Dann wird es ruhig. Toshiya blättert nicht mehr im Buch... er bewegt sich nicht mehr.. und meine Augen fallen zu.
Ich hoffe, er findet eine kluge Farbe für mich. Die auch mir gefällt und zu meinen a) Typ und b) charakter und c) aussehen passt. Soll ja gut aussehen. Is doch klar.
Auf einmal fährt er hoch, schreit lauthals ICH HABE ES und lässt dabei den Tisch wackeln, weil er seine Hände mit aller Kraft draufklatscht. Ich verliere dabei mein Gleichgewicht und kippe mit dem Stuhl nach hinten.
„Oh. Sorry, Kyo.“, blökt er noch und läuft auch schon ins Bad, um alle Haar färbe Utensilien ranzuschleppen, die er nur finden kann.
Während er das Bad zerlegt setze ich mich wieder auf, reibe meinen Hinterkopf und schiele ins Buch, welche Farbe er nun hat.
Wir haben vorhin nämlich ausgemacht, die nächste Farbe, die er findet und denkt die zu mir passt, darf er mir einfach raufklatschen, ohne weiters zu fragen. Und ich Idiot hab ja gesagt.
Na was das jetzt werden kann..
Ich stelle mir schon die schlimmsten Sachen vor... grün.. pink.. violett.. oder gelb.. oder vielleicht kommt er ja auch mit rosarot oder nur rot. Oder bunt...
Ich würde es Toshiya zu trauen. Ja bist du narrisch, hab ich jetzt Angst, von Toshiya die Haare gefärbt zu bekommen.
Ich habe richtiges Muffen sausen... Langsam stehe ich auf und gehe aus der Küche. Noch immer stiftelt Toshiya im Bad und hat schon einen Berg von Sachen zusammengeklaubt. Ich schleiche mich an ihm vorbei und krabble am Boden in ein Zimmer, um so unentdeckt zu sein.
Wir beide sind alleine zu Hause. Kaoru und Shinya sind aus, um sich mit unserem Manager zu unterhalten, und Die ist bei einem Mädchen. Ich frage mich nur wo er

bleibt.. Er ist schon seit gestern Abend bei ihr. Jetzt ist Mittag... ich und Toshiya sitzen seit Vormittag bei meiner Haarfarbe, Shin und Kao sind schon früh morgens weggefahren. Nach drei verdammten Stunden sind Toshiya und ich auf einen grünen Zweig gekommen, wegen der Haarfarbe, und jetz lauf ich weg.
Ich hab doch keine Angst vor Veränderung.. ach quatsch, red doch keinen Scheiß...
„KYOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO!“, trillert es aus dem Bad, selbst ich höre es bis ins Zimmer. Ich springe auf und lauf zur Tür- dann, geh ich es aber etwas langsamer an.
„Ja?“, brülle ich.
„DU KOMM MAL HER!“, schreits zurück.
„WIESO??“, brüll ich wieder.
„NA KOMM MAL HER! WEGEN DER HAARFARBE UND DEM ESSEN!“, ertönt es.
Ich denke kurz nach. Essen.. ja, wir haben noch nicht gegessen. Stimmt. Wir hatten nicht mal ein Frühstuck. Dann gehe ich langsam zu ihm. Er lächelt sanft und drückt mir einen flaschenähnlichen Behälter in die Hand. In die Andere bekomm ich ein kleines Päckchen mit was weiß ich drinnen, noch ein Fläschchen mit Flüssigkeit und ein komisches Dings.
Ich hab mir noch nie selbst die Haare gefärbt, geschweige denn zugesehen wie das geht. Bei Toshiya sieht’s wohl gleich aus.
„Du, mach du mal Essen, ich mix das schnell zusammen!“ , sag ich und entlocke mir ein kleines Lächeln.
Toshiya nickt und geht in die Küche. Ich verschwinde im Bad und schließe die Tür hinter mir. Alles, was Toshiya mir in die Hand gedrückt hat, stell ich neben einander aufgereiht auf den Klodeckel.
Hab ich schon von unserem Klo erzählt?
Was ist das geil.. Nehmen wir mal an, jemand muss aufs Klo. Geht dort rein und.. naja, die Muschel is.. etwas verschmutzt. Schmackhaft, denkt man sich. Aber- HAHA! Nicht lange. Ein Druck genügt und die Kloschüssel wandert im KREIS! Dabei wird sie gesäubert... das ist so witzig. Als wir hier einzogen saß ich manchmal nur vor der Toilette und hab auf den Kopf gedruckt, damit die sich im Kreis dreht.
Weiters kann man sich –wenn auch mit perversen Gedanken- den Hintern sprudeln lassen.. Haha... ^^ Das macht sicher Kaoru andauernd.. (drum fehlt das Wasser immer, wenn ichs versuche ... jetz hab ichs..)
Blöd ist nur, dass man unsren Klodeckel nicht hochheben kann- gut dagegen, dass man nicht putzen braucht. Man braucht nämlich nur das Putzzeugs in den Reinigungswasserbehälter (aufpassen, nicht in den Sprudelbehälter...) und auf REINIGEN klicken. Dann geht das alles von selbst.. Das ist aber nur ein Grund, dass es toll ist, die Muschel nicht aufheben zu können.. ok gut, Man(n) kommt sich zwar nicht gerade männlich vor, aber man(n) muss sich setzen... find ich ja ne klasse Idee, weil vor allem Die, wenn er etwas zu viel getrunken hat, sein Ziel verfehlt.
Aber auch weil Shinya es nicht hygienisch findet. Deswegen ist hier alles für jeden dabei.
Aber mich lässt es ja schon ein bisschen schaudern, mein Klo mit Kaoru und den Anderen zu teilen. Ich bin ja eigentlich nichts o ein Teilfreak.. aber was soll es.
Weiter zur Haarfarbe. Ich kenn mich ja nicht aus.. ich misch einfach alles in den Behälter, den mir Totchi gegeben hat, schüttele das alles mal und stells dann.. einfach mal aufs Waschbecken.

[was JETZT folgt, bitte NIEMALS machen!- Einfach das machen, was auf der Haarfarbpackung steht, ja? XDD- ich spreche da aus Erfahrung, da kann wirklich schlimmes geschehen.. LOL]

Naja. Toshiya hat mir ja von allem 2 gegeben. Ich hab das alles jetzt einfach in den einen Behälter, wie gesagt, getan. Ich hoffe, das passt so.
Ich verlasse das Badezimmer und gehe strahlend in die Küche, wo ich auch schon einen gedeckten Tisch sehe. „Oi, Lecker!“, sage ich, als ich gekochte Eier im Eiersessel sehe.
Ich setze mich an meinen Platz und beobachte Toshiya, wie er noch mit ein paar Toastbrote kommt und sie auf den Tisch stellt.
„Naja, ich dachte, da wir ja noch nicht gefrühstückt haben, machen wir das mal- wir können uns ja noch nach dem Haarefärben etwas kochen!“, sagt er lächelnd und greift nach einer Toastscheibe.
Ich nicke und klopfe auf mein Ei.
.
.
.
... auf DAS im EIERSESSEL, damit das klar ist.. ja? JA? Gut... dann haben wir dieses Missverständnis jetzt geklärt, was ich stark hoffen will.
Nachdem wir uns nach einer Stunde den Bauch voll geschlagen haben, ist Toshiya dabei den Tisch aufzuräumen. Er hat mich damit beauftragt, schon mal die Haarfärbebüchse aufzumachen. Also gehe ich ins Bad und sehe auf den Behälter mit der Haarfarbe. Etwas Flüssigkeit ist unter der Verschlusskappe hervor gedrungen... ach was, das wird schon passen so. Ich packe die Haarfarbebüchse an und gehe aus dem Bad, mit einem Lächeln begleitet gehe ich zu Toshiya.
„Du, Toshiya, schau mal.“ Ich halte ihm die Tube unter die Nase. Er blinzelt, stellt sich gerade hin und geht in die Gebärstellung. (Ich meine Diese, wo er seine Knie anwinkelt, seine Hände darauf abstützt und mich ansieht.) Er presst die Augen zusammen und sieht mich und die Tube abwechselnd an.
„Das explodiert sicher...“, gibt er dann mit einem Luftstoß begleitet von sich und stellt sich gerade hin, stemmt die Hände in seinen Rücken und drückt seinen Bauch nach draußen, so wie es die Hochschwangeren machen. Ich sehe ihn etwas entzückt, aber auch schief an.
„Was wird das?“, sage ich und deute auf seine Stellung. Ich lächle.
„Na…~ das soll gut gegen Hexenschüsse sein.“, erwidert er mit einem verschmitzten Lächeln und beugt sich vor und zurück. Ein Lachen kann ich mir dabei nicht verkneifen. Wir beide stehen kurz da, lachen zusammen und sehen uns dann wieder an. Ich erhebe das Wort, schwanke mit der Flasche und blinzle wieder.
Aber jetzt hab ich wieder was gelernt. Nicht, dass mir Toshiya nicht schon genug Schwachsinn beigebracht hat... Aber das ist ja.. wirklich toll! Nun stellt euch mal vor, ich, Mitten in einem Konzert, Krrrrrrrrrrx.. Hexenschuss- Aaaaaaaah... (Naja, ne tolle Schrei-Nummer wärs...) Und dann.. hinter die Bühne. Geburtsstellung, Rückenstellung. Hach. Gut. Weg ist der Hexenschuss. Ne, wirklich. Das soll funktionieren! (Hat Toshiya doch eben gesagt!) Den muss ich mir merken.. Haha.. der is wirklich gut. Ich werds dann auch gleich nach dem nächsten Konzert versuchen, sollte ich mit Yoga nicht mehr zurecht kommen.
Toshiya hat übrigens ALLE ZIMMER in diesem ZWEI STÖKIGEN Haus ausgependelt... (darum liegt meines im negativsten, Kaorus –wie soll es anders sein?- im positivsten.

Die Anderen wurden irgendwo reingeschmissen...) nur, um das Fengshui nicht zu gefährden. Dass hat damals vielleicht genervt... bist du irre, da sitzt man morgen NICHTS ahnend am Gefrühstückstisch, kommt ein wildes Etwas mit Pendeln daher und pendelt über den Broten, welches den schlechtesten und positivsten Einfluss hat. Aber damit muss man eben Leben... So ist Toshiya eben. Krank und Blöd. Nichts weiter.
„Was? Explodiert das wirklich?“, frage ich und Blicke angewidert auf die weiße Flüssigkeit, die aus der Flasche geronnen war.
Dann lacht Toshiya, schüttelt den Kopf und pattet mich. Ich hasse es gepattet zu werden. Ich kann das nicht leiden...
„Nein, ich denke nicht...“, er schüttelt sich und geht dann Richtung Badezimmer. Ich tapse ihm nach. „Ich hab schon alles herausen..“, piepse ich. Dann lacht er und pattet mich WIEDER! OOOOOOOOH MEIN GOTT! KNURRRRRR!!! Am liebsten würde ich ihm jetzt an die Kehle springen und ihn.. ihn... die Gurgel abkratzen oder die Nase abbeißen oder seine Ohren ab... ach ist doch egal!!!
„Ok, dann geh du mal rüber ins Zimmer von Kaoru.“, erwidert er und wuschelt mir durch die Haare, als ob das Patten nicht schon schlimm genug wäre. Mit diesem Blick : -.- , sehe ich ihn an, visiere seine Gurgel, halte mich aber zurück. Ich nicke und sehe ihn weiterhin an. „Was tust du jetz?“, ich halte die Haarfarbe in der Hand und beäuge sie, während ich ihn das frage.
„Nya, ich müsst halt auch mal Lu...“, sagt er schüchtern. Ich sehe ihn an, ziehe eine Augenbraue hoch und fange dann an zu lachen, zeige mit dem Finger auf ihn und brüll schon fast. Er sieht beschämt zu Boden. „DU HAST DOCH GEFRAGT!!!“, sagt er leise zischend.
„Ich meinte aber nicht das, btw. Seit wann sagst du denn LU? Ich dachte..“ Doch kurz bevor ich weiterreden kann jagt er mich aus dem Raum. „HUUUUUUUUUSCCCCCCCCCCCH!“, sagt er, schubst mich und schiebt noch ein nettes: Wir sehn uns in Kao’s Zimmer hinterher.
Wieso sagt er denn nicht gleich, dass wir uns in der Hölle wieder sehen werden? Kein normaler, ah, ah, KEIN EINZIGER Mensch würde dieses Zimmer doch betreten. Schlimm, Schlimm. Da wird einen ja ganz übel aus lauter Ordentlichkeit und dazu noch den Gedanken zu haben, dass in diesem Raum Kaoru wohnt.. nein, bitte. Ich sprech da lieber gar nicht mehr davon... das macht doch.. nein, lassen wir das. Mir wird beim Gedanken daran schon ziemlich schlecht.
Verdutzt starre ich noch etwas auf die geschlossene Tür, als sich dann aber ein >HAU ENDLICH AB!< verlauten lässt, gehe ich auf Streifzug durch Kaorus Zimmer. Aber was soll ich da? ... ach ja.. vergessen. Ich sollte.. ja was soll ich da überhaupt?
Ich hab doch keine Ahnung was man zum Haare färben braucht, Toshiya kann mich doch nicht, mich kleinen, unklugen, sensiblen Jungen alleine in Kaorus Zimmer lassen. Das ist praktisch unmöglich.
Ich will gerade noch zurück ins Bad, aber ich verweigere mir den Anblick der mich dort erwarten könnte anzusehen. Also gehe ich summend in Kaorus Zimmer, mit der Haartube in der Hand. Seufzend sehe ich mich um, als ich weit und breit weder einen Drehstuhl NOCH einen vor der Haarfarbeschützenden Mantel. Weil ich hab einmal gesehen, zum Haare färben taugen Drehsessel sehr gut. Und diese Schutzbekleidung, damit die Wäsche nicht ausbleicht. Beziehungsweise umgefärbt wird... also mustere ich diesen Raum weiterhin mit meinen berühmten roten Laser Augen.
Oh da, dort.. jetz hab ich einen. Ich schmeiße mich auf denn Rollsessel und kratze schööön über den Laminatböden, den Kaoru hier im Zimmer hat. Ups. Darüber sollte

man ja nicht unbedingt mit einem rollenden Drehsessel fahren...
Stimmt ja. Gegen Stöckelschühchen sind diese Bödchen ja auch so sensibel. Unsrem lieben Shinleinchen hat Leaderchen nämlich verboten mit Stöckelschühchen in dem Wohnungchen herumzulaufen. Hab ich ja vergessen, überall im Haus, außer im Bad, der Küche und dem Keller, ist Parkettboden verlegt worden. Das ist a) gut für das Feng-Shui und b) ist man schnell krank, weil der doofe Boden so kalt ist. Natürlich nicht wenn man Leader-sama Kaoru Tyrann Niikura heißt, WEIL als Leader-sama Kaoru Tyrann Niikura fallen ja noch 2 weitere Titel: Egoist und Diktator. Aaaaaaaaaalso –tief Luft holen- heißt dieses egozentrische Arschloch KURZ bemerkt: egoistischer Leader-sama der tyrannische Eigenschaften zur Diktatur hegt namens Kaoru – doppelname-Niikura.
Ich beäuge das Zimmer. Hey.. Kaoru hat aufgeräumt. Er hat sogar sein Bett frisch überzögen.. JA! Das muss jetz einfach sein, ich kann es nicht lassen... Ich stelle mich vor das Bett und lasse mich reinfallen. Hach, so weich.. so tief.. so uuuuuuuuung.. gemütlich....
Hach, es wundert mich direkt, wieso Kaoru sich immer beklagt und bei unserer Hausdame (sprich: Shinya) schwarzen Kaffee bestellt und uns dann auch noch die Ohren vollsaust, wie nervtötend ich sei und wie ungemütlich sein Bett und wie schlecht sein Schlaf und wie böse die Welt und wie schrecklich die Nachrichten und wie heimtückisch sein Wecker und wie schön Er und wie selten unsere Band doch sei/ist/sein wird/gewesen sein wird/werden wird/ HERR GOTT NOCHMAL!!!!!!!!
Schnurrend finde ich mich auf der Seidendecke wieder, neben mir die Haarfarbenbüchse. Ich setze mich auf, reibe meine Augen und sehe mich um.
Nun gut. Jetzt wird erstmal noch ein wenig Kaorus Zimmer durchstöbert. Ich schau hier.. und da.. und dort... durchkrame seine Unterhosen.. sein Gewand... seine LDs... schnüffle hier..drück da mal was... Wirklich witzig was Kaoru hier so hat... Bügelbrett... Toaster... Playstation, Bügeleisen, Toastscheiben, Playstationkabel...Haha, Kaoru hat ja wirklich miese Playstationspiele... hn... mann, das ist ja übel. Kann der Typ sich nichts leisen? Hn.. was haben wir hier noch... iiiiiiiiiiih giiiiiiiiiiiiiitt eine unteeeeeeeerhooooooooooseeeeeeeeeee~~~~~~~~~~~~~~~~~
Wööööööööh das werf ich ihn bis an sein Lebensende als egoistischer Leader-sama mit Hang zur sadistischen Oberhand vor! Mich hier mit.. schlimmsten Falles getragenen Unterhosen... wäääääh.
Gut.. hier haben wir noch... hier.. AAAAAAAAAAAAHAHAHAHAHAHAHA! Wozu braucht dieser Mann DAS? Is der .. Irre. Nein, das gibt es ja gar nicht. Kann nicht sein.. die hat sicher nur Die hier verloren... ich sprechs auch gar nicht an. Und hier... Babypuder und Haarkämme. Ui seine Gitarre... ich bin gerade dabei aus dem Kasten zurück zu schlüpfen, da bleibe ich bei einem Kabel hängen, das sich wohl um meinen Fuß geschlungen hat. Ich ziehe es her und beäuge es.
..play.. play...play..PLAYSTATIONKABEL!!!!!!!!!!!!!!
DIESE DRECKSAU!
ICH DACHTE ER HÄTTE SIE VERSCHROTTET! WEGGETAN! WWWWWWWWWEG! ICH HABE MIR UMSONST SOLCHE ENTZUGSERSCHEINUNGEN UNTERSETZT!
Dieser verdammte.. ARSCHLOCH! AAAAAAAARSCH!
Ich dachte, er habe sie Schritt und Tritt bei ihr, dabei hat dieser Schweinehund sie HIER... KNAPPE FÜNF METER NEEEEEEEBEN MEINEM ZIMMER! VERDAAAAAAAAAAAAAMMTE SCHEISSE ZUR HÖLLE MIT IHM!
Gut, ooooooooooom.. Kyo, ruuuuhig bleiben... ommmm.... tief einatmen, ruhig ausatmen...

Ich stelle die Playstation, das Kabel und die dazugehörigen Spiele auf den Drehsessel und hänge den Mantel rüber.
Da entdecke ich einen neuen Papierkorb in Kaorus Zimmer. Hahahahaha... Der ist noch nie gebraucht, so wie's aussieht. Allllllllso, da wird's mal Zeit, dafür. Haha. Ich darf ihn.. ‚entjungfern'... Also lasse ich den Drehsessel stehn, nimm die Tube mit der Haarfarbe und seh sie an.
Toshiya wird doch kein Problem damit haben wenn ich sie jetz schon öffne.
Also nehme ich den Stoppel ab und-
FLAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAATSCH!!!!!!!!!!!!!!
Aus Reflex drücke ich auch noch die Tube zusammen, sodass nicht nur durch Druck die Haarfarbe wie eine Fontäne herausspritzt, sondern auch noch durch meine Kraft.
Oh Nein, ich schreie laut auf. „KYAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!"

Nach einigen Sekunden lasse ich aus Schock die Tube fallen, genau auf Kaorus Perserteppich, den er sich mit einem Jahreslohn kaufen hätte können, aber da er ihn geschenkt bekommen hat es nicht tun hat brauchen müssen. Ich fasse mir an mein Herz und sehe das Geschehene und seine Folgen geschockt an.
Überall, selbst am Vorhang, ist Haarfarbe, weiße Flüssigkeit, die im ganzen Zimmer verstreut ist.
Durch mein Geschrei ist wohl auch Toshiya vom Klo gekommen, hat sich hinter mich gestellt und beäugt das Ganze jetzt gleich ungläubig wie ich.
Er schlägt sich die Hand vor den Mund, und bevor wir begreifen was ich da eben angestellt habe, kommt ein nächster Schub aus der Tube.
Toshiya und ich schreien zeitgleich auf und retten uns auf das Bett, wo uns noch auffällt, dass sogar die Seidendecke von Kaoru Haarfarbe abbekommen hat.
„Toshiya!", schreie ich geschockt, was danach aber in ein hysterisches Lachen übergeht. Er lacht auf, springt vom Bett und bemerkt dann (was er vorhin wohl noch nicht hat) den vollen Teppich, die Decke, welche auch komplett voll ist und die Wand neben und hinter dem Vorhang, die beide etwas abbekommen haben. Sein Lachen verstummt, er beginnt zu schreien, was ich getan hab, springt wie ein irrer herum und faucht mich an. Ich zucke nur die Schultern, so gut es geht. Aus lauter Lachen halte ich mir nämlich schon den Bauch und liege quer im Bett.
Toshiya zieht mich auf und stellt mich hin, sagt im leisen aber aufgeregten Ton: „Wir müssen das schnell weg tun, Kyo, verdammt, wie blöd bist du eigentlich?"
Ich versuche mich zu konzentrieren, da lauf Toshiya auch schon aus dem Raum und kommt mit einem trocknen Lappen und einem nassen zurück.
Ich bekomme beide in die Hand gedrückt und lache noch immer, es wird dadurch verstärkt, dass Toshiya schwankend am Drehsessel steht und versucht, die Decke zu putzen.
Ein lauter Knall ist zu vernehmen, Toshiya liegt am Boden, neben ihm die Tube mit der Haarfarbe und der Drehsessel. Der dreckige Teppich liegt ja unter ihm.
Haha, was ist das für ein angenehmer Anblick. Ich kann nichts anderes als Lachen, ich sterbe so. Ob ich jetzt sterbe, oder ob Kaoru mich killt, ist mir jetzt auch schon egal. Eins von beiden wird sowieso geschehen. Hahahaha.....
Toshiya rappelt sich auf, faucht mich an und ich versuche mein Glück mit dem Drehsessel. Erst als ich meine Hand ausstrecke, und versuche, die Haarfarbe wegzuputzen, bemerken wir Beide dass ich viel zu klein dafür bin.

Ich steige also wieder runter, lache weiter und werde von Toshiya zur Wand und zum Vorhang geschickt. Toshiya geht 2 weitere Lappen für sich selbst suchen.
Ich scheiß mich an, ich scheiß mich an! So etwas hab ich ja noch nie erlebt!.. ich sterbe... wahahahahaha... Seht euch das an! Dass sieht verdammt... hm, pervers aus! Hahahaha! Kaoru wird sich...
Oh mein Gott! KAORU! ES IST DOCH SEIN ZIMMER! Scheiße verdammte, scheiße! Ich hab das total vergessen! Er wird mich umbringen! Er wird mir den Arsch ficken bis mir seine Männlichkeit durch den Hals heraus hängt!
„TOSHIYAAAAAA! HILF MIR!“, schreie ich, gleich in dem Moment, in den er den Raum betritt. Wie ein Irrer laufe ich auf ihn zu, springe ihn an und wir fallen gemeinsam zu Boden. Wie wild schlage ich auf seine Brust, brülle rum und bekomme langsam Panik. Ich rüttle ihn und er sieht mich nur entsetzt an.
„Kyo.. du sitzt auf mir...“, zischt er verdächtig ruhig. „Geh bitte runter, ich helf dich doch...!“, zischt er weiter. Nachdem er diese beiden Sätze noch 4x wiederholt hat, stehe ich schließlich auf und sehe ihn an. Ich strecke ihn eine Hand hin und helfe ihm auf, nachdem er meine Hand gepackt hat.
Ich laufe wieder zum Fenster, schrubbe was die Schwarte hält und bekomme aber nur minder mit, wie es Toshiya erneut auf dem Drehsessel versucht. So gut er es kann, putzt er die Decke, die Lampe und alles drum herum. Er steigt runter, schiebt den Sessel etwas weiter rüber, steigt wieder hoch und schrubbt weiter.
Ich bin am Fenster fertig, laufe zum Bett, spritz rauf und schrubbe weiter.
..... ich spritze Putzmittel, klar?
NEEEEEEIN! AUS DER TUBE MEIN ICH!!! Was...nein, nein, nein! Das darf jetzt nicht sein..! Nein, bitte nicht, nein!
Oh Gott, bitte, bitte komm und hol mich, aber lass mich nicht von Kaoru um den Hahn gebracht werden! Ich bitte dich...
Das Pink der Bettdecke hat sich in ein leichtes gräuliches rosa verfärbt, rund um den Fleck ist das Pink durch die Schärfe des Putzmittels gänzlich ausgeweicht. Kaoru bringt mich um. Er reißt mir den Kopf ab.
Toshiya steigt herunter. „Es ist noch feucht.“, na toll. Versüß mir das Ganze ruhig, Totchi!
„Ich hol schnell nen Föhn, vielleicht trocknets besser.“, sagt er und verschwindet.
Er hat wohl überhaupt nicht bemerkt dass ich die Decke von Kaoru gerade eingesaut habe. Dagegen beschäftigt der sich mit Feuchtigkeit und einem Föhn.
Es ist das erste Mal in meinen Leben, dass ich wirkliche Angst vor dem Tod verspüre. Naja, eigentlich bin ich ja schon abgehärtet was Kaoru und seine Strafen betreffen, aber ich habe auch noch nie sein Zimmer derartig versaut. Dafür wird er mich hassen, er wird kein Wort mehr mit mir reden. (Der letzte Satz wäre: „Dafür wirst du büßen!“ und bevor ich dafür büßen werde, werde ich schon aus Angst gestorben sein, da er es in einen Tonfall sagen wird, den ich alle Jahrhunderte, die Kaoru schon lebt, nicht gehört habe, geschweige denn annähernd kennen gelernt habe. Dann wird er langsam auf mich zukommen und mich mit Blicken beschmeißen, die ich nicht deuten werden kann. Die ich mein Leben nie zu Gesicht bekommen habe. Und als nächstes.. Fluff. Da würd ich liegen am Boden. Herzversagen, schlimmsten Falls.)
Nach einer Zeit, in der ich nur blöd rum gestanden bin und mir um meinen Tod Gedanken gemacht habe, steht auch Toshiya schon wieder hier, steckt den Föhn an, stellt sich auf den Drehsessel, dreht den Föhn an und beginnt die Decke zu föhnen.
Ich schaue geschockt auf den Boden. Schnell hebe ich die Tube auf und laufe damit ins Bad, komme zurück und putze den Teppich. Ich heb ihn schnell auf und drehe ihn um,

sodass man eventuelle Flecken nicht sehen kann.
Dann sehe ich zu Toshiya, der sich vom Drehsessel gestellt hat. Zeitgleich beginnen wir zu lachen und lassen uns nebeneinander auf den Boden fallen. „Ich sterbe~“, jaule ich und halte mir den Bauch. Toshiya nickt und hält sich die Hand vor den Mund.
Es ist wirklich so, als würde ich sterben. Mein Atem stockt, aber ich muss immer mehr lachen.
Ja, so ist das also mit dem Haare färben. Ich habs mir anders vorgestellt. Ruhiger, und vor allem nicht so gefährlich.
Naja gut... es erinnert mich an die Wasserflasche vom letzten Live. Kaoru wollte gerade in die Menge der Fans ein bisschen Wasser spritzen, aber ich stellte mich in diesem Moment gerade vor ihn und wurde PLATSCH!! .getroffen. Ich war pitschnass, die Fans lachten und Kaoru guckte nur blöd. Fand ich auch nicht lustig, aber sie hatten was zu lachen. Hauptsache ist ja, dass die Fans die Freude an Lives nicht verlieren.
Ich habe eine böse Vorahnung. Ich habe nämlich eine Tür ins Schloss fallen gehört. Das ist nicht gut. Nein, das ist es ganz und gar nicht.
Toshiya und ich sehen uns lautlos an.
„SCHNELL! WEG HIER!“, schreie ich, packe ihn an der Hand und laufe aus Kaours Zimmer raus, rette uns in meinem und luge aus dem Fenster.
Toshiya röchelt nach Luft, lässt sich auf meinem Bett nieder und sieht sich um. Wahrlich war er noch so gut wie nie in meinem Zimmer.
„Puh, das war ja knapp!“, sage ich und wische mir über die Stirn.
Es ist weder ein Auto noch ein anderes Auto da.. aber ein Fahrrad steht da. Die ist wieder da. Das Mädchen scheint genug bekommen zu haben von ihm. Jetzt wird er uns weiter nerven. Eher mich. Toshiya hat starke Nerven. Meine sind aus Seide. Zusammen gehen wir in das Wohnzimmer, ich schmeiß die Kiste an und sehe etwas, was ich mir nie erahnt hätte dass es so was gibt. ..heiliger BimBam. ich glaub ich spinn. ich lass mich gerade von Big in America ll berieseln (sagt jedenfalls der Teletext) verzeiht.. ist jay nicht Engländer? Spricht der nicht englisch? Irgendwie spricht der fließend deutsch! Und wieso versteht izzy ihn? Gott, diese Gestalten sind mir nicht geheuer. Lieber schalte ich mal weg. Ui, da ist noch so eine Teenykreischband...Nein, Nein, Nein. Aus. Ich schalte den Fernseher aus und hebe mich aus der Couch. Ich sehe Toshiya an. „Du, denkst du dass Kaoru etwas bemerkt?“, knirsche ich leise. Toshiya lächelt mich an. „îe, ich denk nicht, wir haben alles weggeputzt...!“, erwidert er mir. Ich nicke und klopfe Toshiya auf die Schulter, danach gehe ich in die Küche und lasse mir eine Tasse heißen Kaffee herunter.
Ich bin irgendwie gut drauf. Obwohl mir diese eine Sache mit Kaorus Zimmer am Bein klebt... irgendwie.. glücklich.
„Nee, DaiDai, was los, alles Klar unter’m Haar?“, höre ich Toshiya aus dem Wohnzimmer schleimen. Ich lehne mich an die Spülmaschine und starre auf ein Stückchen weißes Papier, das mir direkt in die Augen sticht.
„Ach halt den Rand, Totchi.“, knurrt Dir zurück, lässt sich auf den Sessel fallen und verschränkt die Arme vor der Brust.
Ich starre weiterhin dieses Papierzettelchen an und blinzle selten, von Toshiyas Gelächter werde ich aber zurück in die Gegenwart geholt und realisiere diesen Zettel endlich als Wochenplan.
Mann, ich bin schon wieder Müllmann und Klofrau. Ich seufze, nippe an meinem Kaffee und schaue das Blatt weiterhin an.
Hey! Wieso muss ich Küchenservice auch noch machen? Das ist unfair! ... Ja, Gut.. eine Woche ist ja noch nicht um... Mann...!! Ich muss einfach immer drei Sachen erledigen!

(Wobei ich das letztere immer auslasse...)
Toshiya muss einkaufen und Shinya muss kochen. Abräumen und abwaschen fällt –natürlich- auf mich. (Kaoru bevorzugt, es mit ‚Küchenservice freiwilliger Stellung' zu bezeichnen)
Mit schlechter Laune verziehe ich mich in mein Zimmer. Ich setze mich an den Schreibtisch und kritzle auf einem Blatt Papier rum, auf dem normaler Weise ein Songtext sein sollte. Aber irgendwie sind bis jetzt nur verschieden Strichmännchen drauf...
Mein Hirn ist wirklich leer getextet. Dumpfes Geschrei aus dem Wohnzimmer ODER der Küche. Weiß ich grad nich.
Ziehen die sich jetz denn schon wieder an den Haaren?
Ich lasse meinen Blick durch das Zimmer schweifen und stelle fest, dass noch Tage altes Geschirr hier rum steht... es gehört wieder mal aufgeräumt. Pff. Ich hab überhaupt keine Lust dazu.
Widerspenstig zwinge ich mich aus meinem Bett und beginne etwas Ordnung zu schaffen. Ich stelle das dreckige Geschirr auf den Boden vor der Tür, wusele durchs Zimmer und stecke alle Zuckerlpapiere, Taschentücher und was sich halt so anstaut in einen Papiersack. Den stelle ich neben das Geschirr und betrachte meine Arbeit mit einem Lächeln.
Dann gehe ich zu den Fenstern und öffne sie, ich besitze nämlich genau 2 davon. Hehe.
Doch alles andere was ich mir erwartet habe, strömt mir entgegen: SCHNEE!
Ja da spielt die Welt ja verrückt! Es ist noch nichtmal Winter und Schnee poltert mir entgegen!
...
Moment, das ist gar kein Schnee.
Grummelig mustere ich das weiße Pulverdings was mir gerade eben durchs Fenster entgegen gefallen ist.
Kokain?
Meine Augen werden immer größer. Wie zur Hölle kommen locker 30 kg Kokain in mein Zimmer?
Nein, das kann es nicht sein... das IST kein Heroin. Und es ist aber auch KEIN Schnee...
Ich putze mir erstmal meine Kleidung ab und verriegele die Fenster wieder.
Dann setze ich mich vor den 30kg Haufen Heroin/Schnee was auch immer das sein sollte. Mit neugierigen Blicken mustere ich es. WAS kann das nur sein...
Es ist weiß... pulverig... und.. wartet, ich riech mal drann..
NEIN! Lieber nicht!- sollte es wirklich Kokain sein, kann ich mich auf eine steile Drogenkarriere einstellen. Man sollte ja SO schnell abhängig davon werden.
Nein, mit Drogen will ich nix am Hut haben. Aber...
Wieso liegen sie 30kg Weise in meinem Zimmer rum? Ähm, wieso fällts durchs fenster?
Haben wir denn schon wieder den Müll falsch getrennt und bekommen jetzt den Müll verbrannt zurück?... Gut, das wäre wohl nicht möglich, da Kaoru uns 4 Mülltonnen in Übergröße (damit meine ich meine Körpergröße) in die Küche gestellt hat, worauf steht:

BIOMÜLL- Essensreste usw.

Mein Kommentar: was soll ich den unter >usw< verstehen?

PAPIER- Papier, Karton, Verpackungen usw.

Mein Kommentar: Ach nein, da steht ja nur ganz groß PAPIER vorn drauf...

SONDERMÜLL- Batterien, Dosen, Flaschen usw.

Mein Kommentar: Was suchen Batterien in einer Küche?

RESTMÜLL- im Grunde das Gleiche wie Sondermüll.

Mein Kommentar: UND WARUM ZUR HÖLLE STEHT DANN EINE VIERTE TONNE HIER?

Ich stehe auf und wage meinen Blick aus dem Fenster erneut.
Ich öffne es leicht und luge hinaus.
„DAAAAAAAAA!“, schreit es. Ich schrecke zurück, knalle das Fenster zu und sehe nur noch, wie pulveriges Weiß gegen meine Scheibe klatscht.
Hah! Es ist also kein Schnee! Und auch kein Kokain das vom Himmel fällt!- NEIN! JEMAND SCHMEISST MIR DEN SCHNEE UND DAS KOKAIN IN DAS ZIMMER!
Aber wer hat es so übel auf mich abgesehen?
Ich schiebe den Vorhang etwas weg und blinzle aus dem Fenster... was sehe ich? Nhhh? WAS?
EINE HORDE VON FANGIRLYS! Und das ist ja nicht alles; neeeeeeein! Die haben eine Tonne von Kokain vor sich liegen! Die wollen uns ein Skandal anhängen! Nieder mit den Fangirlys! NIEDER MIT IHNEN! Stiiiirb...!
Plötzlich heben diese Gestalten vor meinem Fenster einen beschriebenen Karton auf. Ich blinzle, reibe mir die Augen und guck dreimal hin, aber auch beim vierten Mal steht das gleiche auf dem Karton..
Gut, abgesehen davon, dass es die schrecklichste Aktion von Fangirlys ist, werde ich auch stink wütend.
Ich hasse sie! Ich HASSE fangirls... ALLES was damit zu tun hat hass ich auch..!
Das Gequietsche von den Viechern passt ja auch genau... mann, der Tag ist vorbei.
Schreiben die doch tatsächlich, kyo, damit du siehst, wie süß du bist!, auf das Schild und halten es mir entgegen... MANN!
Und ... Ach ja, dann ist das...
Ich schnuppere an dem Kokain und blinzle.
Z-U-C-K-E-R!
„ZU-CKER!“, kreische ich, schlage die Hände über den Kopf zusammen und laufe panisch aus dem Raum. „TOSHIYA! DIE!“, brülle ich, laufe auf die Beiden zu, springe Toshiya auf den Rücken, der drauauf hin gegen Die prallt, dieser wiederum knallt auf den Boden und reißt den ganzen Tisch mit sich.
Nun liegen wir drei und unser bester Freund der Tisch am Boden, mehr oder weniger keuchend, schluchzend oder kreischend.
„Kyo, was ist in dich gefahren? Hast du schon wieder Kleber inhaliert und bekommst einen Panikanfall?“, stöhnt Die unter Toshiya und mir, reibt sich so gut es geht den Hinterkopf und lässt sich dann wieder platt auf den Boden fallen. Also wirklich, wer würde dass nicht tun, bei so einem Übergewicht wie Toshiya es ist...
Also ich wieg doch kaum was.. an mir kann das auf keinen Fall liegen!
„Alda, egal WAS du genommen hast, nimm es nicht mehr..!“, flötet Die noch, bevor

ihm endgültig die Luft ausgeht und er leicht rot anläuft.
„Zucker..!“, murmle ich, panisch an meinen Nägel kauend.
Die zieht eine Augenbraue nach oben, Toshiya meldet sich nicht und ich kaue weiter.
„Zucker...?“, fragt Die, schrill und hoch. Ich erschaudere, als er das Wort auch nur ausspricht.
„Ja...“, gebe ich zurück, werfe den Kopf in den Nacken und beginne zu schreien. „IN MEINEM ZIMMER LIEGT BERGEWEIS ZUCKERRRRRRR!“, das >r< rollt direkt über meine Lippen.
„Edelweiß?“, keucht Toshiya, der wahrscheinlich aus seiner Trance erwacht is.
„Ey, Toshimausi, du sabberst mich an...“, kommentiert Die.
„ZUCKER! Du Idiot! Z U C K E R!“, fauche ich, klammere mich an die Beiden und es schaudert mir.
Wie kann man mir so etwas denn nur antun? Ich hasse Zucker! Ich hasse süßes!
Das war die damals, als Shinya nur noch Schockozucker nach Hause brachte! Wah, Schockozucker ist schrecklich... das ist urfein geriebene Schockolade. Made in Japan. Only for sale in Japan. Das gibt’s nirgendswo anders auf der Welt, nur bei uns, den verrückten Japanern...
Sponsor: Miffy AMG.
Da soll sich wer wundern wieso Shinya das gekauft hat... der Typ ist doch genauso Klatsche wie diese irren Hersteller davon!
Natürlich kommt da alles von Miffy, Hello Kitty... was weiß ich... in unser Haus, wenn Shinya einkaufen geht.
„So... Kyo, deine Story ist ja nett und akzeptabel... toshiya, nimm ihn den Uhu weg...“
Anfangs spricht Die laut und deutlich, doch den zweiten Teil des Satzes murmelt er, und ich kann ihn nur deuten... dann spricht er aber weiter: „... aber würdet ihr jetzt wieder von mir runtergehen?“
Ich knurre, richte mich auf und verschränke die Arme.
Da wurde ich beinahe mit Zucker vergiftet, und die scheren sich keinen Dreck darum!! Ich bin denen doch total unwichtig!
... Plötzlich überfällt mich ein Gefühl, was ich nur all zu gut kenne: Schuldgefühl.
Ich zupfe an Toshiyas Ärmel. „Du, Toshi~~yaa...“, sage ich und sehe ihn an.
Er dreht sich rum und blinzelt streift sich die Kleidung glatt und hilft Die hoch, während er mich trotzdem ansieht.
Dann flüstere ich etwas. „Du, ist das Zeugs in Kaoruszimmer...“
„PSSSCHT!!“, unterbricht er mich, lässt Die’s Hand los, dieser fällt zurück auf den Boden und haut sich dabei den Hintern an. Toshiya jauchzt auf, dreht sich zu Die und sieht ihn an.
„Es tut mir so Leid, Die!!“, stößt er hervor, verbeugt sich und hält ihm wieder die Hand hin.
Zuerst guckt Die misstrauisch, dann nimmt er die Hand und zieht sich hoch.
Okay. Während die Beiden sich unterhalten, versinke ich in meine Gedanken.
Einhundertundeins Fragen stellen sich in meinem Kopf.
Das erinnert mich jetz an Tausendundeine Nacht... nur, dass ich eben nur einhundertundeins Fragen habe.
Was, wenn die Farbe noch an der Wand ist?
Was, wenn er etwas bemerkt?
Ob ich diesen Tag noch überleben werde?
Und was ist mit Toshiya?
Ach du meine Güte...

Ich schleiche in Kaorus Zimmer, schließe die Tür hinter mir und sehe mich um.
Als ich tief durchatme, bemerke ich.... ich bemerke... ich spüre...
Ich sehe ganz langsam nach unten... Schüttle den Kopf und grinse verrückt. Nein, nein.... DAS darf nicht sein... nein, bitte nicht..!
Ich hebe meinen Fuß auf, bemerke dabei dass wir einige Flecken am Boden übersehen hatten und ich gerade dahinein gestiegen bin....
Das ist nicht das schlimme daran; schlimmer ist, dass sich ein Teil davon schon in den Parkettboden gefressen hat.. und dass es verdammt übel richt.
Verdammt... Kaoru wird alles merken!
Und ich werde leugnen, hah! Wenn er mich darauf anspricht, iiiich wars nicht. Hahahaha!
Irgendetwas wird der dir doch schon glauben. Haha. ER MUSS dir sogar etwas glauben. Du könntest sogar... wah, kyo, wie klug du nur bist..
Du könntest sogar sagen, es waren diese Fangirlies, die in DEINEM Zimmer den ZUCKER geworfen haben...
Dann sag ich einfach, die Haarfarbe von Kaoru gefällt ihnen nicht mehr.
Und deswegen haben sie die Haarfarbe in sein Zimmer geworfen.
Wenn er dann fragt, warum genau wir beide..
Hmm.. dann sag ich einfach... hai, ich erfinde einfach für Toshiya, Die und Shinya auch etwas.
In Shinya's Zimmer werf ich einfach Sushis rein, in Toshiya sein Zimmer leg ich.. ähm... leg ich... mach ich... ähm.. ach egal, den haben sie verschont... und in Die sein Zimmer steck ich einfach ... ähm... ja.. was steck ich da rein...
Ich steck einfach.. HAH!! Ein SCHMINKKÖFFERCHEN! Mwahahahahahaha!
(Innere Stimme: Tooru, das wird dir KEINER glauben.)
Ich nicke, als hätte ich mir gerade echt etwas zu gesagt.
Dann seufzte ich, lege mich zurück auf den Boden, verschränke die Arme hinterm Kopf und schließe die Augen.
Es wird nichts so sein, wie ich es mir gerade vorstelle.
Ich kann schon an den nächsten Küchendienst und Playstationverbot denken. Ich kann mich genau mental darauf vorbereiten.
Weil, solange er mich nicht umbringt... ist das dass mindeste, was er mit mir tun könnte.
Ich gähne, schmatze genüsslich und atme tief durch. Dann lächle ich und schmiege mich an meine Hand.
Es ist, als würde mein Körper schneller schlafen als der Rest....
Der intensive Geruch der Haarcoleration sticht mir immer noch in die Nase, ich rümpfe sie leicht und gähne erneut.
Kaoru wird doch wohl nicht so schnell nach Hause kommen... das dauert sicher noch lange... ich kann sicher ein wenig schlafen...
Ja.. schlafen.. hmm.. das wär jetzt schön..
NEIN! Du darfst nicht.... „chhhrrh..."...
NEIN! NEEEEEEEEEEEEIN! NEIN NEIN NEIN! NICHT SCHLAFEN! Du darfst NICHT schlafen! Wehe dir du schläfst... Kyo, ich schwöre dir, Kaoru wird dich umbringen, Toshiya wird dir die ganze Schuld alleine in die Schuhe schieben und Die wird dich auslachen! Shinya wird nix davon mitbekommen und frisch fröhlich weiter Kuchen backen und Kaoru?
Hahaha.. Kaoru schmiedet miese Pläne mich zu quälen.. wenn er mich nicht gleich umgebracht hat!

Gut.. abgesehen davon...
Bin ich müde.
-Gähnen-
...
...
...
Nicht.. einschlafen.. nein.....